



Pfarrei feiert EHRENAMT

*„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird; es ist Arbeit, die unbezahlbar ist“...
Unter dieses Motto stellte der Pfarrgemeinderat Mölten das Ehrenamt in der Pfarrkirche am zweiten
Adventsonntag, dem 4. Dezember, und im Mittelpunkt die Messefeier.*



Gruppenbild des Seelsorgeteams

Der Dankesgottesdienst galt insbesondere jenen fleißigen Helferinnen und Helfern, die ihren ehrenamtlichen Einsatz an den Gottesdiensten und an den verschiedenen, kirchlichen und sozialen Diensten während des Jahres und oft schon seit vielen Jahren widmen. Es galt vor allem auf die Wichtigkeit dieser Dienste hinzuweisen, für ein gutes Miteinander zum Wohle der ganzen

Dorfgemeinschaft. Bischof Ivo Muser sagte anlässlich seines Pastoralbesuches im Vorjahr in Mölten, „man möge sich einmal ganz bewusst werden lassen, welchen wertvollen sozialen Wert – abgesehen vom religiösen – etwa die Gottesdienste an den Sonntagen aber auch sämtliche kirchliche Feiern und Veranstaltungen während eines Jahres in einer Dorfgemeinschaft bewirken!“

Auch wenn in der heutigen Zeit unvergleichlich vieles an Freizeit angeboten werde, ob in Sport oder anderer Unterhaltung, die kirchliche Gemeinschaft kann durch nichts ersetzt werden. Sie bietet Gemeinschaft für Jung und Alt. Die Kirche lebt vom Einsatz der Gläubigen und nichts geschieht ohne ehrenamtlichen Einsatz der Gläubigen“, so die Botschaft des Bischofs.

Am Programm des Ehrentages stand – eingebunden in der Messefeier - auch die Vorstellung und Einführung neuer Dienste: Sieben „alte“ Ministrantinnen beendeten ihren Dienst, während sechs „neue“ in den Dienst aufgenommen wurden. Im Rahmen der Neugestaltung des Pfarrgemeinderates überreichte Seelsorgeleiter Dekan Sepp Leiter Urkunden der Diözese als Beauftragung zum neugeformten Pastoralteam: Alfons Stanger erhielt die Urkunde zur Erneuerung als Pfarrverantwortlicher der Pfarre Mölten, Alois Höller als Mesner und als Verantwortlicher der Pfarrcaritas, Petra Berger Domanegg für Auftrag im Bereich Verkündigung und Kommunionhelferin, Hildegard Innerhofer Höller, Präsidentin des Pfarrgemeinderates, für Erneuerung zur Wortgottesleiterin. Im Anschluss an die Messefeier lud der Pfarr-

gemeinderat zum Umtrunk in den Feuerwehrsaal, wo neben Grußworten und Worten des Dankes eine Suppe und etwas Süßes geboten wurden. Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates Hildegard Innerhofer Höller überreichte an Frau Annemarie Demanega eine Dankesurkunde für ihren langjährigen Dienst im Pfarrgemeinderat, u.a. auch als Präsidentin des Rates und ihren 5jährigen Mesnerdienst, den sie nun aus familiären Gründen zurücklegen muss.

Geladen waren Personen, die sich mit besonderem Einsatz um die Belange der Kirche jahrein-jahraus gekümmert haben, auch Vertretungen jener Vereine, welche bei vielen kirchlichen Feiern in direktem Einsatz standen. Dekan Sepp Leiter richtete dabei den Dank an alle jene, die der Pfarrei bisher ihre Kraft ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. Er dankte auch jenen, die aus organisatorischen Gründen nicht an dieser Tafel teilnehmen konnten und ersucht weiterhin um die fleißige Mitarbeit in der Pfarrei. Lukas Perkmann mit der Ziehharmonika und Hans Pflug mit der Gitarre sorgten mit musikalischen Einlagen für eine frohe Stimmung. (tv)





Gruppenbilder der Ministranten



Musikduo Pflug/Perkmann



Übergabe der Urkunde an Frau Demanega



Verteilung der Suppen



Dankesworte vom Dekan



Gruß und Dankesworte des BM Walter Gruber



**Ausschussbeschlüsse vom Dezember 2022 und Jänner 2023****Dienstleistungsvertrag mit Gemeindenverband**

Mit dem Südtiroler Gemeindenverband wird ein neuer Vertrag für die Dienstleistungen der zentralen Lohnbuchhaltung mit Wirkung ab 01.01.2023 abgeschlossen. Der Vertrag gilt für den nächsten Dreijahreszeitraum 2023 bis 2025.

Repräsentationsausgaben

Für eine Veranstaltung und ein Geschenk zur Ehrung anlässlich einer Pensionierung eines Bediensteten wird eine voraussichtliche Ausgabe von 2.500,00 € genehmigt.

Erneuerung Bodenbelag

Die Fa. Zöggeler Alfred wird gemäß Angebot mit dem Austausch der Böden im Büro des Bürgermeisters und im Ratssaal für einen Gesamtbetrag von 7.723,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Änderung an Schranken zum Rathausplatz

Die Fa. Schötzer Martin & Co. KG wird mit der Umstellung der Funkhandsender der elektronischen Schranken und des Garagentores am Rathaus auf eine andere Frequenz für einen Betrag von 1.268,00 € zzgl. MwSt. betraut.

Ankauf Holzpellets für Dienstleistungsgebäude

Nach Eingang der eingeholten Angebote wird die Fa. Kostner GmbH aus Vahrn mit der Lieferung von 10.000 kg Holzpellets für das Dienstleistungsgebäude für einen Betrag von 5.200,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Verbrauchsmaterial für Kindergarten Mölten

Folgendes Verbrauchsmaterial wird angekauft:

Bei der Fa. Krumer OHG, Mölten: 200,88 €

Bei der Fa. Loeff System GmbH, Bozen: 157,44 €

Bei Athesia Buch GmbH, Bozen: 95,90 € = Gesamtbetrag 454,22 € zzgl. 22% MwSt.

Überlassung der Grasnutzung verschiedener Liegenschaften für die Jahre 2023, 2024 und 2025

Auf Antrag werden folgende Liegenschaften (landwirtschaftliche Flächen) - unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen - zur Grasnutzung für die Jahre 2023, 2024 und 2025 überlassen:

- Thomas Reiterer „Schwabl a.d.Ebene“: die Grundparzelle 2779 im Ausmaß von 12.844 m²
- Klaus Perkmann „Bach“: Teile der Gp. 634/1, 1271/4 und 2821 mit insgesamt 8.338 m²
- Erwin Egger „Hilber Verschneid“: Teile der Grundparzellen 2599/2, 2597/2, 2596/4 und 2173/1 im Gesamtausmaß von 4.022 m²
- Herbert Mair „Zöggeler“: Teil der Gp. 634/1 mit 7.100 m²
- Gerhard Gruber „Kröll“: die Gp. 2172 und 2020/3 mit 1.475 m² und 1.947 m²

Ermächtigung für Grabungsarbeiten

Auf Antrag des Herrn Manfred Reiterer wird demselben die Ermächtigung zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf den gemeindeeigenen Grundparzellen 2828, 2829/1 und 1416/1 erteilt, zu den üblichen Bedingungen.

Festlegung des Trinkwassertarifs für das Jahr 2023

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und der bestehenden Verordnung werden folgende Tarife für das Jahr 2023 festgelegt:

Fixtarif für die Größe des Wasserzählers: Zähler 0,5 Zoll - 10,92 €, 0,75 Zoll - 16,39 €, 1 Zoll - 21,85 €, 1,25 Zoll - 27,31 €, 1,5 Zoll - 32,77 € und 2 Zoll - 43,70 €.

Verbrauchsabhängiger Tarif unter Zugrundlegung eines Gesamtverbrauchs von 110.000 m³:

- Nutzung Haushalte: 1,10 €/m³
- Nutzung Nichthaushalte: Grundtarif 1,10 €/m³ - erhöhter Tarif bei einem Jahresvolumen über 200 m³ - 1,42 €/m³
- Gemischte Wassernutzung: für die ersten 120 m³ Einheitstarif 1,10 €/m³, Tarif gemischte Wassernutzung bei einem Volumen von bis 200 m³ - 1,10 €/m³ - erhöhter Tarif bei einem Jahresvolumen über 200 m³ - 1,42 €/m³.
- Landwirtschaft - nur ermäßigter Tränkentarif - Einheits-tarif 0,99 €/m³.

In den genannten Preisen sind 0,10 € je verrechnetem Kubikmeter zu Lasten einer jeden Gemeinde und zu Gunsten des Landes eingeführt worden, dessen Beträge für Anlagen der öffentlichen Trinkwasserversorgung in erschwerten Situationen bestimmt sind.

Mit den voraussichtlichen Gesamteinnahmen von etwa 162.200,00 € soll ein Deckungssatz von 94,60% erreicht werden.

Festlegung des Tarifs für das Abwasser

Gemäß dem Beschluss der Landesregierung Nr. 491 vom 07.07.2020 wird der Tarif für die Ableitung und Reinigung der Abwässer folgende Formel angewandt: K1 – häusliche Abwässer – Faktor 1, Zweitwohnungen – Faktor 1,5 – bei einer angenommenen Gesamtwassermenge von 85.000 m³. Unter Zugrundelegung dieser Formel errechnen sich die Tarife wie folgt:

Häusliche Abwässer: Tarif 1,42 €/m³

Zweitwohnungen: Tarif 2,13 €/m³

Schlammentsorgung privater Sickergruben:

Fixtarif 200,00 € pro Abholung + 20,00 €/m³

für entsorgte Menge. Damit wird ein Mindesdeckungs-satz von 84,79 % erreicht.

Eislaufplatz – Führung an Sportverein

Der Sportverein Mölten hat mit Schreiben vom 07.12.2022 um die Führung des Eislaufplatzes am Schulsportplatz angesucht. Der Gemeindeausschuss beauftragt den Verein mit der Führung des Platzes im Winter 2022/2023 und legt dafür folgende Öffnungszeiten und Tarife für die Benutzung fest:

Öffnungszeiten: Vom 22.12.2022 bis 06.01.2023 täglich von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, ausgenommen der 24.12.2022. Von 07.01.2023 bis 25.02.2023 – Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Tarife: für Kinder unter 14 Jahren – 2,00 €, über 14 Jahre – 3,00 €. Eventueller Schlittschuhverleih – 1,00 €.

Sofern es die Witterungsbedingungen erlauben, soll der Eislaufplatz bis 25.02.2023 geöffnet bleiben.

Dem Sportverein wird für die Führung des Eislaufplatzes ein Spesenbeitrag von 900,00 € gewährt.

Reparaturen am Gemeindetraktor

Die Fa. Komland GmbH aus Hafling erhält den Auftrag für notwendige Reparaturarbeiten am Gemeindetraktor „Fendt Vario“ für einen Betrag von 826,72 € zzgl. 22% MwSt.

Wärmedämmung an Kegelbahn

Die Fa. Reiterer Paul aus Mölten wird mit notwendigen Reparatur- und Wärmedämmisolerarbeiten an der Kegelbahn in der Sportzone Mölten für einen Gesamtbetrag von 4.090,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Umgestaltung Büro und Ratssaal

Die Fa. Amadea der Carmen Cian aus Bozen wird gemäß Angebot vom 13.12.2022 mit der Erstellung des Konzeptes für die Umgestaltung des Büros des Bürgermeisters und des Ratssaales für einen Betrag von 1.800,00 € zzgl. FS-Beitrag und MwSt. beauftragt. Die Tischlerei Thomas Oberkofler aus Jenesien wird mit der Lieferung der notwendigen Möbel für die Umgestaltung des Büros und des Ratssaales für einen Betrag von 15.178,00 € zzgl. 22% MwSt. betraut. Die Fa. Arte GmbH aus Bozen erhält den Auftrag zur Lieferung der notwendigen Tische und Stühle für die Umgestaltung des Büros und des Ratssaales für einen Betrag von 14.786,70 € zzgl. MwSt. Die Fa. Elektriz des Unterkofler Markus aus Mölten wird mit den notwendigen Elektroarbeiten für die Umgestaltung des Ratssaales für einen Betrag von 3.569,85 € zzgl. MwSt. betraut. Sie erhält ebenfalls den Auftrag zur Lieferung und Installation der Monitore für das Büro des Bürgermeisters und des Ratssaales zu einem Betrag von 7.584,00 € zzgl. MwSt.

WC für Parkplatz Schermooos

Die Fa. Egger Norbert aus Mölten wird gemäß Angebot vom 16.12.2022 mit der Lieferung eines behindertengerechten WCs für den Parkplatz Schermooos für einen Betrag von 1.060,89 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Schadensvergütung

Am 23. November 2022 wurde in Verschneid der morsche Holzzaun entlang der Gemeindestraße – Abschnitt „Burkhart“ – Feuerwehrrhalle von den Gemeindearbeitern abgeräumt, um denselben zu erneuern. Nachdem der Abschnitt nicht abgegrenzt bzw. auf die Gefahr hin keine entsprechende Beschilderung angebracht worden war, hat sich ein Fahrzeug am hervorstehenden Eisenträger einen Reifenschaden zugefügt. Dem Besitzer des Fahrzeuges wurde nunmehr der entstandene Schaden im Rahmen der Haftpflicht im Gesamtbetrag von 211,91 € rückerstattet.

Beitrag für Althandwerkertreffen

Auf Ersuchen des LVH wird demselben für die Abhaltung des Althandwerkertreffens 2022 in Vöran ein einmaliger Beitrag in Höhe von 500,00 € gewährt.



Repräsentationsausgabe

Der Ausschuss genehmigt die Ausgabe von 350,00 € für den Ankauf von Blumenschmuck für das Begräbnis eines Gemeindebediensteten.

Ankäufe für Pflegeheim Mölten – Übernahme Kostenanteil

Die Altershilfe Tschöggglberg hat im Zeitraum 2021-2022 verschiedene, notwendige Ankäufe/Investitionen (Anpassung Küche, Wäscherei, Schwesternruf, EDV-Ausstattung u.a.) im Gesamtausmaß von 194.144,42 € getätigt, wozu der Verwaltung zwei Landesbeiträge in Höhe von 109.408,42 € zugesprochen wurden. Ein Differenzbetrag von 84.736,51 € blieb zur Finanzierung offen. Der Vertrag betreffend die Führung des Heimes sieht unter anderem vor, dass bei Investitionen der Differenzbetrag zwischen Gesamtausgabe und Landesbeitrag von den Gemeinden Mölten, Jenesien, Vöran und Hafling anteilmäßig gemäß Bettenkontingent übernommen werden muss. Im vorliegenden Fall steht als Restfinanzierung ein Differenzbetrag von 84.736,51 € an, der unter den Gemeinden aufzuteilen ist. Für die Gemeinde Mölten entspricht dies einem Kostenanteil von 29.392,78 €, welcher nach Vorlage eines dokumentierten Antrages an die ÖBPB Altershilfe Tschöggglberg auszuzahlen ist.

Kontrolle des Inventars für Vermögensrechnung – Auftrag an Gemeindenverband

Für den jährlichen Abgleich der Buchungen des Buchhaltungsprogrammes und die Kontrolle der Vermögensrechnung bietet der Gemeindenverband seine Unterstützung mit eigenem Personal zur Abwicklung der nötigen Arbeiten. Dafür wird ein Arbeitsaufwand des Verbandes auf ca. 5 Manntage je Jahr geschätzt, der mit 250,00 € zzgl. MwSt. pro Manntag abzugelten ist. Der Ausschuss erteilt dem Verband den Auftrag zur Durchführung des Dienstes für die Jahre 2022-2023-2024 und sieht pro Jahr den Betrag von 1.525,00 € im Haushalt vor.

Malerarbeiten für Büro und Ratssaal

Die Fa. Dani des Plattner Daniel aus Mölten wird gemäß Angebot vom 21.12.2022 mit den notwendigen Malerarbeiten im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Büros des Bürgermeisters und des Ratssaales für einen Gesamtbetrag von 3.773,50 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Lampen für Büro und Ratssaal

Die Fa. Elektriz des Unterkofler Markus erhält den Auftrag zur Lieferung und Montage der neuen Lampen für das Büro des Bürgermeisters und den Ratssaal für einen Gesamtpreis von 7.542,36 € zzgl. MwSt.

Ankäufe für Kindergarten Verschneid

Der Ausschuss genehmigt die Kostenschätzung für den Ankauf von Einrichtung und Ausstattung für den Kindergarten Verschneid für einen Gesamtbetrag von 319,64 € in verwaltungsmäßig-technischer Hinsicht und legt dazu folgenden Finanzierungsplan fest:

Ausgaben laut Kostenschätzung – 319,64

Eigenmittel der Gemeinde – 136,24 €

Landesbeitrag i.S.L. G. 37/1992 – 183,40 €.

Ankäufe für Kindergarten Mölten

Der Ausschuss genehmigt die Kostenschätzung für den Ankauf von Einrichtung und Ausstattung für den Kindergarten Mölten über einen Gesamtbetrag von 1.520,98 € (MwSt.inbegriffen) in verwaltungsmäßig-technischer Hinsicht und beauftragt den Bürgermeister, beim Amt für Schulfinanzierung um Gewährung eines Beitrages anzusuchen. Dazu wird folgender Finanzierungsplan zugrunde gelegt:

Ausgaben laut Kostenschätzung – 1.520,98 €
Eigenmittel der Gemeinde – 1.220,98 €
Landesbeitrag i.S. L.G. 37/1992 – 300,00 €.

Entöfentlichung von Flächen

Die Gemeinde beabsichtigt eine Richtigstellung von Flächen in der Örtlichkeit Schlaneid im Bereich des „Spiess-Hofes“ im Eigentum von Josef Unterkofler. Es handelt sich um alte, nicht mehr genutzte Wegparzellen direkt angrenzend an die Grundparzellen des Antragstellers, welche diesem im Kauf- bzw. Tauschwege veräußert werden sollen. Konkret handelt es sich um folgende im Teilungsplan Nr. 2798/2022 des Geom. Lukas Dorigo abgetrennte Teilflächen verschiedener Grundparzellen, die in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde übertragen werden. Es sind dies:

- 107 m² der Gp. 2849/1, die der Gp. 1001 zugeteilt werden,
- 158 m² der Gp. 2850, die der Gp. 1001 zugeteilt werden,
- 28 m² der Gp. 2850, die der Gp. 1003 zugeteilt werden,
- 7 m² der Gp. 2845/3, die der Gp. 1001 zugeteilt werden,
- 82 m² der Gp. 2845/3, die der Gp. 1003 zugeteilt werden,
- 628 m² der Gp. 2845/3.

Die genannten Flächen scheinen im Bauleitplan als Landwirtschaftsgebiet auf.

Verkauf von Holzlosen

In den Gemeindewäldern der Örtlichkeit „Frühwald-Schweinpichl“ soll Holz geschlagen und verkauft werden. Laut Protokoll der Holzauszeige vom 15.09.2022 der Forststation Jenesen werden für dieses Holzlos ca. 323 FM Holz geschätzt. Nach Einholung der entsprechenden Angebote haben vier namhafte Firmen ihr Angebot dazu unterbreitet. Die Fa. Holzservice GmbH erhielt schließlich den Zuschlag mit folgendem Preisangebot: Fichte B 24+ - Länge 4 m: 60,00 € je FM, Fichte C 20+: 28,00 € je FM. Das anfallende Brennholz wird zu den Schlägerungskosten übernommen.

Es werden weiters folgende Bedingungen gestellt: Hinterlegung einer Kautiön von 5.000,00 €, Abtransport des Holzes möglichst bei trockenem Wetter und zwar innerhalb 30.04.2023 sowie die Haftung für eventuelle Schäden am Weg.

Parkgebühr – Anhebung Preis für Jahresabonnement

Mit Ablauf 01.01.2023 wird der Preis des Jahresabonnements mit einer Laufzeit von Januar bis Dezember eines jeden Jahres auf 40,00 € je Fahrzeug erhöht, welches das Parken auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen in den Gemeindegebieten Jenesen und Mölten erlaubt. Die Abos werden im jeweiligen Gemeindeamt ausgestellt. Der Betrag von 30,00 € je Abonnement wird an den Konzessionsnehmer weitergezahlt, welcher die Führung des Parkplatzes übernommen hat.

Durchführung Trinkwasseranalysen

Im Sinne des Art. 13 des Dekretes des Landeshauptmannes vom 20. März 2006 sind Betreiber des Trinkwasserversorgungsdienstes zu internen Kontrollen und zur Überprüfung der Qualität des Trinkwassers für den menschlichen Gebrauch verpflichtet.

Die spezialisierte Fa. Eco Center AG mit Sitz in Bozen wird gemäß Angebot vom 04.01.2023 mit der Durchführung der Trinkwasseranalysen im Jahr 2023 zu folgenden Preisen beauftragt:

Routineanalyse: 75,00 € und Kontrollanalyse: 144,00 € zzgl. 22% MwSt. Die voraussichtliche Ausgabe wird mit 1.432,80 € angenommen.

Durchführungsplan Wohnbauzone C2 – EWZ. „Pitterle“

Die von Ing. Markus Peer vorgelegte Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone Versein I „Pitterle“ wird gemäß vorliegendem Abänderungsplan endgültig genehmigt.

Asphaltierungsarbeiten - Ermächtigung an Interessentschaft

Der Weginteressentschaft Handlegg-Vernag wird die Ermächtigung zur Durchführung von Asphaltierungsarbeiten für die Hofzufahrt „Plattgruben“ auf der Gp. 2841 erteilt.

Beitrag an Jugenddienst Bozen-Land

Auf Ersuchen des Jugenddienstes wird demselben der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 über 5.378,50 € und der Beitrag für die Nachmittagsbetreuung im Jugendraum Mölten für das Jahr 2023 über 10.500,00 € ausbezahlt.

Bibliothek Mölten

Nach Einsicht in das Jahresprogramm 2023 und den diesbezüglichen Kostenvoranschlag, vorgelegt vom Bibliotheksrat, genehmigt der Ausschuss den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022 mit einem Betrag von 11.524,334 € und das Jahresprogramm mit beigefügtem Kostenvoranschlag für das Jahr 2023 mit einem Betrag von 10.400,00 €.

Unwetterschäden Bachschmied

Ing. Markus Hesse aus Algund wird gemäß Angebot vom 24.01.2023 mit den notwendigen technischen Leistungen (Besprechungen und Lokalaugenscheine, Erstellung der Endabrechnung, Erklärung der ordnungsgemäßen Ausführung) für die Behebung der Unwetterschäden in der Örtlichkeit „Bachschmied“ zu einem Betrag von 1.700,00 € zzgl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.



Ankauf Büromaterial

Bei der Fa. MYO AG aus Rimini wird gemäß Angebot vom 16.01.2023 Büromaterial für die Gemeindeämter für das Jahr 2023 für einen Betrag von 3.499,52 € zzgl. 22% MwSt. angekauft.

Transport von Rundholz

Die Fa. Greif Josef aus Vöran wird mit dem Transport von Rundholz vom Gemeindewald bis zum Sägewerk der Fa. Greif Hannes für einen Betrag von 800,00 € zzgl. MwSt. betraut.

Schneiden von Rundholz

Die Fa. Greif Hannes wird gemäß Angebot mit dem Zuschneiden von Rundholz für Wegabkehren aus Holz für die Gemeindewege für einen Betrag von 800,00 € beauftragt.

Einen weiteren Auftrag erhält die Fa. Greif auch für das Schneiden von Gemeindeholz zu Brettern und Säulen zum Zwecke der Erneuerung von Zäunen, ebenfalls für einen Betrag von 800,00 € zzgl. MwSt.

Spielgeräte für Spielplatz Verschneid und Mölten

Bei der Fa. Progart GmbH aus Andrian werden verschiedene Spielgeräte für den Spielplatz „Kral“ in Verschneid angeschafft, wobei auch der Platz neu gestaltet wird. Gesamtkosten 25.210,00 € zzgl. 22% MwSt.

Der Kinderspielplatz in Mölten wird hingegen mit einer neuen Sitzgruppe zum Preis von 980,00 € zzgl. MwSt. ausgestattet.

Tausch und Verkauf Liegenschaften

Mit Beschluss N. 374 vom 29.12.2022 hat der Gemeindevorstand verschiedene Wegparzellen in Schlaneid im Bereich des Spiess-Hofes im Besitz des Herrn Josef Unterkofler entöfentlicht und damit diese Flächen ins verfügbare Vermögensgut überführt, um einen Verkauf und Tausch durchzuführen. Es handelt sich um Restflächen von Gemeindewegen, die teils durch Neutrassierung verlagert oder aufgelassen wurden und nun durch Tausch und Verkauf richtiggestellt und neu eingetragen werden.

Damit wird folgender Flächentausch gemäß Teilungsplan Nr. 2798/2022 des dipl. Agrartechnikers Lukas Dorigo durchgeführt:

- Die Gemeinde veräußert an Herrn Josef Unterkofler die Gp. 989 (26m²), 2845/3 (89 m²), 2849/1 (107 m²) und 2850 (186 m²).

- Herr Unterkofler veräußert an die Gemeinde 392 m² der Gp. 1003 und 16 m² der Gp. 1004.

Die Gemeinde veräußert an Herrn Unterkofler Josef 628 m² der Gp. 2845/3 zum Preis von 2.888,80 €.

Die mit dem Tausch (a + b) zusammenhängenden Vertragsspesen übernimmt die Gemeinde, während jene mit dem Kauf der Flächen zu Lasten von Herrn Josef Unterkofler gehen.

ENTSCHEIDE

Mit Entscheid Nr. 16 vom 07.12.2022 wurden laufende Ausgaben für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen über einen Gesamtbetrag von 12.721,43 € getätigt und die Rechnungen zur Auszahlung gebracht. Davon die größten Posten: Rest- und Biomüllsammlung – 3.868,03, Ankauf Bücher für Bibliothek – 3.357,43 €, Südpla Spa – TIM Anschlüsse – 1.600,00 €, Ausgaben für Bauhof – 1.507,27 €, Jahresnutzung schulische Räume – 617,50 €, Reparaturspesen/Schulgebäude – 403,20 €, Reparatur Heizung Rathaus – 275,42 € und andere Kleinspesen.

Mit Entscheid Nr. 1 vom 12.01.2023 kamen insgesamt 12.347,61 € zur Auszahlung. Dabei wurden Rechnungen von laufenden Lieferungen und Dienstleistungen beglichen: Ankauf Arbeitskleidung – 2.928,00 €, Müllabfuhr – 2.375,41 €, Materialien für Recyclinghof – 1.330,47 €, Ankäufe für Bauhof – 1.011,54 €, an Gemeindenverband/Verwaltungsschulung – 1.082,00 € und Wartung – 539,75 €, Reparaturen im Kindergarten – 677,67 €/Waschmaschine + andere Reparaturen 597,80 €, Telefonspesen – 494,04 €, Arbeitsmedizin – 220,00 €.

Raiffeisenkasse Etschtal



Vollversammlung der Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft

Am 27. April (erste Einberufung) oder 28. April 2023 (zweite Einberufung) wird die diesjährige Vollversammlung der Raiffeisenkasse Etschtal abgehalten, in welcher die Mitglieder den Verwaltungs- und Aufsichtsrat sowie das Schlichtungskollegium der Genossenschaftsbank neu wählen werden.

Sämtliche Informationen zur Vollversammlung, Wissenswertes zur Wahl und Fristen sowie Richtlinien für eine Kandidatur sind auf der Homepage unter www.raiffeisen.it/etschtal zu finden.

Gerne steht die Raiffeisenkasse Etschtal für klärende Fragen zur Verfügung.



Der Gemeinderat wurde für 22. Dezember 2022 um 19,30 Uhr zur letzten Ratssitzung des Jahres eingeladen. An der Tagesordnung standen elf Punkte, davon der wichtigste: die Behandlung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023.

Nach der üblichen Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 11.10.2022 standen zwei Haushaltsänderungen an, wobei eine die Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 321 vom 29.11.2022 betraf mit der 16. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2022 und eine weitere direkte Abänderung am Haushalt als 18. Maßnahme. Mit Beschluss Nr. 22 wurde eine abgeänderte Gemeindeverordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) mit insgesamt 10 Artikeln einstimmig genehmigt, welche nun jene Verordnung ersetzt, die mit Ratsbeschluss Nr. 6 vom 09.03.2021 beschlossen worden war.

Der Beschluss Nr. 23 betraf die Festsetzung des Steuersatzes der Gemeindeimmobiliensteuer.

Der Rat beschließt damit einstimmig den ordentlichen Steuersatz der GIS ab dem Steuerjahr 2023 in Höhe von 0,76% für die nicht zur Verfügung stehenden Wohnungen gemäß Art. 3, Absatz 1 der GIS-Verordnung. Ab dem Jahr 2023 wird der Freibetrag für die Hauptwohnung samt Zubehör gemäß Art. 10, Absatz 3 des LG vom 23 April 2014 in der Höhe von 767,00 € festgelegt. Weiters wird eine Steuerbefreiung für Immobilien gemäß Art 2, Absatz 1, Buchstabe a) der GIS-Verordnung (Urlaub auf dem Bauernhof mit mindestens 75 Erschwerungspunkten) vorgesehen.

Weitere Steuererleichterungen der GIS:

Für Wohnungen samt Zubehör gemäß Art. 1, Absatz 1, Buchstabe a) - kostenlose Nutzungsleihe - Steuersatz 0,4%. Ab dem Jahr 2023 den unter Art. 3, Absatz 2 der GIS-Verordnung für zur Verfügung stehende Wohnungen – erhöhter Steuersatz von 1,26%.

Ab dem Jahr 2023 den unter Art. 3, Absatz 6 der GIS-Verordnung (Privatzimmervermittlungsbetriebe und Urlaub auf dem Bauernhof vorgesehenen erhöhten Steuersatz von 0,3% festzulegen.

Mit Beschluss Nr. 24 genehmigt der Rat das einheitliche Strategiedokument für die Haushaltsjahre 2023 – 2025.

Mit Beschluss Nr. 25 wird die wichtigste Maßnahme gesetzt und zwar die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2023 und den Mehrjahreshaushalt 2023 – 2025, in Euro.

Einnahmen

- Mehrjähriger, zweckgebundener Fonds - 20.000,00
- Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen – 456.750,00
- Laufende Zuweisungen - 1.045.054,00
- Außersteuerliche Einnahmen – 805.736,43
- Einnahmen auf Kapitalkonto – 1.024.534,62
- Vorschüsse vom Schatzamt – 325.000,00

- Einnahmen aus Diensten Dritter / Durchlaufposten - 1.553.000,00
- | | |
|----------------------------------|---------------------|
| <u>Gesamtsumme der Einnahmen</u> | <u>5.230.075,05</u> |
|----------------------------------|---------------------|

AUSGABEN

- Laufende Ausgaben – 2.047.605,07
 - Investitionsausgaben – 1.054.884,34
 - Rückzahlung von Darlehen - 249.585,64
 - Abschluss Schatzmeistervorschüsse – 325.000,00
 - Ausgaben für Dienste Dritter / Durchlaufposten - 1.553.000,00
- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| <u>Gesamtsumme der Ausgaben</u> | <u>5.230.075,05</u> |
|---------------------------------|---------------------|

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Freiwilligen Feuerwehr Mölten.

Der Rat genehmigt den Haushaltsvoranschlag der FF Mölten mit folgenden Ergebnissen in Euro:

- Laufende Einnahmen – 14.500,00
 - Einnahmen für Investitionen – 143.500,00
 - Gesamtbetrag der Einnahmen – 158.000,00
 - Laufende Ausgaben – 14.500,00
 - Investitionsausgaben – 143.500,00
- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| <u>Gesamtsumme der Ausgaben</u> | <u>158.000,00</u> |
|---------------------------------|-------------------|

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Freiwilligen Feuerwehr Verschneid.

Der Rat genehmigt den vorgelegten Haushaltsentwurf der FF Verschneid mit folgenden Ergebnissen in Euro:

- Laufende Einnahmen – 38.850,00
 - Einnahmen für Investitionen – 36.000,00
 - Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss - 95.000,00
- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| <u>Gesamtbetrag der Einnahmen</u> | <u>169.850,00</u> |
| • Laufende Ausgaben – 38.850,00 | |
| • Investitionsausgaben – 131.000,00 | |
| <u>Gesamtsumme der Ausgaben</u> | <u>169.850,00</u> |

Auflösung Gemeindesekretärdienst mit Gemeinde Vöran.

Die mit der Gemeinde Vöran bestehende Vereinbarung vom 30.07.2019, erneuert am 15.09.2020 betreffend den Gemeindesekretärdienst, wird aufgelöst und zwar zum 05.02.2023.

Ernennung Mitglieder der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen.

Geom. Alessandro Becchimanzi (Vertreter des Technischen Amtes für den geförderten Wohnbau) wird auf Vorschlag des Amtes als Ersatzmitglied und Geom. Jan Kaufmann (Techniker der Gemeinde) als Mitglied der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen für die laufende Amtsperiode ernannt.

Genehmigung Tarifplan für Dienstleistung „pagoPA“.

Der Rat genehmigt einstimmig auch den neuen Tarifplan für die Dienstleistung der technologischen Vermittlung „pagoPA“ mit Wirksamkeit 12.01.2023 – 31.12.2025, gemäß Anlage.

Genehmigung Richtigstellung der Abschlussrechnung 2021

Mit Ratsbeschluss Nr. 6 vom 12. Mai 2022 wurde die Finanzabschlussrechnung und die Erfolgs- und Vermögensrechnung für das Jahr 2021 genehmigt. Mit Schreiben der Abteilung 7 – Örtliche Körperschaften - vom 27.10.2022 wurde darauf hingewiesen, dass die Abschlussrechnung berichtigt werden muss, um die Kohärenz der Bescheinigung des Einnahmeverlustes bezogen auf den Covid-19-Notstand und den gebundenen Beträgen des Verwaltungsergebnisses zu gewährleisten. Der Rat genehmigt die geforderte, formale Richtigstellung der Finanzabschlussrechnung, wobei die Höhe des Verwaltungsüberschusses unverändert bleibt.

Sämtliche Beschlüsse wurden vom Rat mit Stimmeneinhelligkeit gefasst.

Die Freiheitliche Ratsfraktion

Politische Arbeit der freiheitlichen Ratsfraktion von Mölten



Bei der Ratssitzung vom 22.12.22 wurden beim Punkt Allfälliges folgende Fragen, Vorschläge sowie Feststellungen von uns freiheitlichen Räten gemacht. Es sind hier nur die wichtigsten Schwerpunkte aufgelistet worden.

Frage: Wir wollten in Erfahrung bringen, wann die Videokameras bei den Dorfeinfahrten/Ausfahrten angebracht werden.

Antwort: Bürgermeister Walter Gruber erklärt, er hat mit dem Techniker von der Firma Infranet AG die einzelnen Punkte angesehen, wo die Kameras aufgestellt werden sollten. Weiters muss zuerst das Glasfasernetz zu den infrage kommenden Orten verlegt und die jeweilige Halterung aufgestellt werden.

Frage: Wir fragten zum wiederholten Male beim zuständigen Gemeindereferent Florian Mair nach, ob er uns eine Liste zukommen ließe, wo die genauen Spesen der Gemeinde für die beiden Kindergärten aufgelistet sind.

Antwort: Referent Mair hatte zufälligerweise eine Liste der veranschlagten Kosten für das Jahr 2023 bei sich, die er uns freundlicherweise überreichte.

Feststellung: Die Hinweisschilder in der Reisergass sind zwar in der Zwischenzeit montiert worden, aber sie sind für den Kraftverkehr, speziell beim Hartl, ziemlich schlecht ersichtlich. Bürgermeister Walter Gruber sagte, im Notfall, wenn nötig, könnte eventuell auch noch eine Bodenmarkierung angebracht werden.

*Die freiheitlichen Gemeinderäte
Gerhard Höller, Walter Frick*

Der Rat traf am 26. Januar 2023 um 7,30 Uhr zu einer kurzen Sitzung im Ratssaal der Gemeinde zusammen, um drei dringliche Beschlüsse zu fassen.

Nach der formellen Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 22.12.2022, erklärt der Bürgermeister den vordringlichen Tagesordnungspunkt betreffend die automatische Teilaufhebung zum 31. März 2023 der staatlichen Einhebungsagentur (Zeitraumen 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015) der geschuldeten Strafen unter 1.000,00 €. Der Staat hat im Haushaltsgesetz diese Maßnahme vorgesehen und gab den Gemeinden die Möglichkeit, innerhalb 31. Januar 2023 einen Beschluss zu fassen, der jeder Gemeinde das Recht einräumt, diese Maßnahme nicht anzuwenden. Das Gesetz spricht nur von verwaltungsrechtlichen Strafen, einschließlich jene für Verstöße gegen die Strassenverkehrsordnung (keine Steuerverstöße!).

Der Rat beschließt einstimmig, von der vorgesehenen Möglichkeit nicht Gebrauch zu machen.

Stellungnahme zum Beschluss der Landesregierung Nr. 822 vom 08.11.2022 zum Landschaftsleitbild

Mit Beschluss Nr. 822 vom 08.11.2022 hat die Landesverwaltung die Einleitung des Verfahrens für die Ergänzung des „Landschaftsleitbildes Südtirol“ genehmigt mit Übergangsbestimmungen betreffend die Regelungen verschiedener Bautätigkeiten in Natur- und Agrargebieten. Der Entwurf wurde vom 12.12.2022 bis 10.01.2023 im Bürgernetz des Landes und am Sitz der Gemeinde veröffentlicht. Bis 09.02.2023 konnten die Gemeinden dazu ihre begründeten Stellungnahmen der Landesverwaltung zukommen lassen.

Diese Gemeinde hat während der Veröffentlichungsfrist folgende Anmerkungen erhalten:

- Schreiben vom 10.01.2023 des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz in Südtirol
- Schreiben vom 10.01.2023 des Heimatpflegeverbandes
- Schreiben vom 09.01.2023 des Südtiroler Bauernbundes.

Der Rat genehmigt die Anlage A mit der Stellungnahme zum Entwurf betreffend den Anhang 5 zum Landschaftsleitbild Südtirol.

Alle Beschlüsse dieser Ratssitzung wurden mit Stimmeneinhelligkeit bei 10 anwesenden Räten gefasst.

„Wer im Tätigkeitsgebiet mitwirkt, schafft einen Mehrwert“

Im April 2023 wählt die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Etschtal ihre Gremien neu. Im Interview: Josef Alber, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, seit 10 Jahren Obmann der Raiffeisenkasse Etschtal und seit 3 Jahren Vizepräsident der Raiffeisen Landesbank AG, und Susanne Huber, seit Mai 2021 Geschäftsführerin der Genossenschaftsbank. Beide hoffen, dass sich möglichst viele Interessierte der Wahl stellen. Worum es dabei geht und warum man kandidieren sollte, zeigen sie im folgenden Gespräch auf.



Raiffeisen Nachrichten: Wie würden Sie die Raiffeisenkasse Etschtal beschreiben?

Josef Alber: Die Raiffeisenkasse Etschtal ist eine sehr spannende Raiffeisenkasse. Das Tätigkeitsgebiet basiert vor allem auf Landwirtschaft und Handwerk. Mir als Obmann liegt es am Herzen, unsere Mitglieder und Kunden im Tätigkeitsgebiet umfassend mit den entsprechenden Dienstleistungen zu versorgen. Unsere Raiffeisenkasse ist sehr gut aufgestellt und in der Raiffeisen Geldorganisation sehr gut integriert.

Susanne Huber: Die Raiffeisenkasse Etschtal zeichnet sich für mich vor allem durch unsere hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die sich stark mit der Marke Raiffeisen und den Menschen vor Ort identifizieren und sehr serviceorientiert sind. In Kombination mit unserem soliden und gut branchendiversifizierten Tätigkeitsgebiet können wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern viel bewirken.

Stichwort: Genossenschaftsbank. Was bedeutet das?

Josef Alber: Die Raiffeisenkasse Etschtal ist von der Unternehmensform her gesehen eine Genossenschaft. Das Leitbild einer Genossenschaft ist: was ein Einzelner nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Das war der Leitspruch von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und das leben wir heute noch. Eine Genossenschaft basiert auf Menschen, und zwar auf Mitglieder.

Susanne Huber: Für mich ist unsere Genossenschaftsbank ein Gemeinschaftsprojekt. Durch eine gute Zusammensetzung im Verwaltungsrat können unterschiedliche Meinungen der Mitglieder miteinfließen. In diesen Zeiten wird das Modell der Genossenschaftsbank ganz besonders herausgefordert. Umso wertvoller ist es für mich, dass wir uns gegenseitig mit Respekt und Verständnis begegnen.

2023 stehen bei der Raiffeisenkasse Etschtal Wahlen für den Verwaltungs- und Aufsichtsrat und das Schlichtungskollegium an. Warum sollte sich jemand für die Wahl dieser Gremien aufstellen lassen?

Josef Alber: Es wartet eine spannende und interessante Aufgabe. Für die Gremien der Raiffeisenkasse zu kandidieren bedeutet, das Gebiet oder die Berufsgruppe, in der man beheimatet ist zu repräsentieren und die Raiffeisenkasse aktiv mitzugestalten. Wer immer sich berufen fühlt und die Herausforderung annehmen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, sich dieser Kandidatur zu stellen.

Susanne Huber: Als Mitglied unserer Gremien hat man die Möglichkeit, sich in der Genossenschaft und im Tätigkeitsgebiet einzubringen und den lokalen Wirtschaftskreislauf mit zu beeinflussen. Verwaltungsratsmitglieder entscheiden über die strategische Ausrichtung der Raiffeisenkasse und nehmen zum Beispiel auf die Kreditvergabe Einfluss. Letztlich kann man durch sein Mitwirken im Tätigkeitsgebiet einen Mehrwert schaffen.

Wer kann sich für die Wahl der Gremien aufstellen lassen?

Josef Alber: Jedes Mitglied der Raiffeisenkasse Etschtal kann sich für die Wahl aufstellen lassen, sofern es über die Voraussetzungen, laut Wahlordnung, verfügt. Beim Aufsichtsrat muss die Eintragung im Register der Rechnungsrevisoren vorliegen. Die Aufsichtsräte müssen nicht zwingend Mitglieder sein. Die Wahlordnung und die Voraussetzungen für eine Kandidatur werden ab 1. Februar 2022 in der Raiffeisenkasse ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.

Wie läuft die Auswahl der Kandidierenden ab?

Josef Alber: Bei der Auswahl achten wir sehr auf die berufliche und territoriale Zusammensetzung. Wir brauchen Kandidaten aus allen Branchen, wie Landwirtschaft, Handwerk, Kaufleute, Dienstleister, Industrie und Tourismus. Zudem sollen auch die vier Gemeinden Andrian, Mölten, Nals und Terlan mit den beiden Fraktionen Vilpian und Siebeneich entsprechend vertreten sein.

Welche Aufgabe hat ein Verwaltungsratsmitglied konkret?

Josef Alber: Der Verwaltungsrat ist nach der Vollversammlung das zweithöchste Organ der Genossenschaft und für die Führung der Genossenschaftsbank verantwortlich. Konkret entscheiden die Verwaltungsratsmitglieder über die Aufnahme, den Ausschluss oder Austritt von Mitgliedern sowie über sämtliche Mitgliederentscheidungen. Der Verwaltungsrat definiert und genehmigt das Geschäftsmodell und die allgemeine Ausrichtung der Ziele und Leitlinien zur Risikosteuerung oder der Strategie, genehmigt Business- und Finanzpläne sowie die Haushaltspläne der Genossenschaftsbank.

Wie aufwändig ist die Arbeit eines Verwaltungsratsmitglieds?

Josef Alber: Man sollte Freude daran haben und die für das Amt notwendige Zeit aufbringen. Im Jahr finden ca. 20 Sitzungen statt, dazu kommen noch 30 Fortbildungsstunden. Die Vorbereitung auf die Sitzungen ist auch wichtig - die entsprechenden Unterlagen werden einige Tage vor der Sitzung den Mandataren zur Verfügung gestellt.

Welches sind die derzeit größten Herausforderungen für die Raiffeisenkasse Etschtal?

Susanne Huber: Eine der großen Herausforderungen ist es sicher, den Spagat zwischen Digitalisierung und Kundennähe vor Ort gut zu meistern. Das betrifft nicht nur unsere Raiffeisenkasse. Der Bankstellen-Vertrieb steht grundsätzlich vor einem massiven Umbruch. Nicht nur junge Menschen verlagern ihre Bankgeschäfte vermehrt auf Internet Banking und Mobile Banking. Für uns heißt das, dass wir zusätzliche Kanäle bereitstellen müssen, um unsere Mitglieder und Kunden auch dort abzuholen. Eine weitere große Herausforderung – nicht nur für uns – ist die zunehmende Regulierung. Um diese Auflagen erfüllen zu können, brauchen wir vermehrt hochqualifiziertes Personal. Dieses zu finden, ist aufgrund der Arbeitsmarktsituation immer schwieriger und mit steigenden Kosten verbunden. Diese Umstände sowie strengere Kapitalvorgaben und die veränderte Risikolandschaft belasten die Rentabilität einer Raiffeisenkasse.

An welchen Projekten arbeiten Sie derzeit?

Susanne Huber: Wir setzen im Geschäftsstellen-Vertrieb nach wie vor auf unsere Stärke: die Präsenz vor Ort. Gleichzeitig wollen wir alle möglichen digitalen Kanäle für den Bankvertrieb nutzen, um den Bedarf der Mitglieder und Kunden bestens abzudecken. Seit Jahresbeginn ist unsere neue digitale Filiale „etschtal.digital“ aktiv. Unsere Mitarbeiter bieten nun auch über diese Plattform die Abwicklung von Bankgeschäften an, ohne dass der Kunde immer physisch in der Geschäftsstelle erscheinen muss. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die

Mitgliederförderung und Kundenbindung weiter auszubauen, um unseren klaren Mehrwert als Genossenschaftsbank im Vergleich zu den vielen anderen Anbietern von Bankdienstleistungen am Markt auszubauen. Dabei sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Herzstück der Raiffeisenkasse. In sie und ihre Ausbildung gilt es in den nächsten Jahren weiter verstärkt zu investieren.

Wie soll sich die Raiffeisenkasse Etschtal darüber hinaus entwickeln?

Josef Alber: Als Raiffeisenkasse Etschtal haben wir mit 1.1.2017 eine Fusion durchgeführt zwischen den vier Raiffeisenkassen Andrian, Mölten, Nals und Terlan. Unser vorrangiges Ziel ist es, diese vier Gemeinden mit den Dienstleistungen der Raiffeisenkasse voll umfänglich zu versorgen, die Dienstleistungen weiterzuentwickeln und auch die Mitgliederzahl in den nächsten Jahren noch zu erhöhen. Und man darf auch nie vergessen, warum die Raiffeisenkassen vor 130 Jahren gegründet wurden, nämlich um die Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet zu fördern. Wir sehen uns berufen, genau das weiterhin zu machen. Alle Mitglieder und Kunden der vier Tätigkeitsgemeinden sollen sich bei der Raiffeisenkasse Etschtal willkommen und zu Hause fühlen.

Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Wahlen?

Josef Alber: Eine große Beteiligung der Mitglieder. Dazu werden wir die Mitglieder vorab informieren, damit sie evtl. selbst kandidieren und gut vorbereitet zu den Wahlen gehen. Mich würde es auch freuen, wenn wir alle Branchen unseres Gebietes entsprechend vertreten hätten. Denn nur wenn sich Mitglieder im Verwaltungsrat gut vertreten fühlen, sind sie auch zufrieden. Das kann ich nicht oft genug betonen.

Susanne Huber: Ich wünsche mir, dass wir weiterhin Mitglieder in unseren Gremien vertreten haben, die ihre Kompetenzen und ihr Engagement konstruktiv miteinbringen, die Herausforderungen der Raiffeisenkasse Etschtal erkennen und sich diesen gemeinsam mit uns stellen.

Gibt es abschließend noch einen Wunsch für die Raiffeisenkasse Etschtal?

Josef Alber: Ich wünsche mir zuallererst, dass wir eine Genossenschaftsbank bleiben, wie sie heute ist und wir es schaffen, sie als eigenständige Genossenschaftsbank weiterzuentwickeln. Ich wünsche mir außerdem, dass die Kasse noch über 100 Jahre bestehen bleibt und sich die Mitglieder im Tätigkeitsgebiet weiterhin wohl fühlen.

Susanne Huber: Dazu ist es wichtig, dass wir es schaffen, uns zukunftsfähig aufzustellen. Denn das Wetter können wir nicht beeinflussen, aber wir können uns darauf vorbereiten und die richtige Kleidung tragen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Aus dem Pfarrleben...

Ausflug der Ministranten nach Caneva

Am Samstag, dem 10. September 2022, fuhren die Minis von Mölten gemeinsam mit den Minis von Afing nach Lazise zum Wasserpark Caneva.



Gruppenfoto Möltner Minis



Wir sind um 6:45 Uhr in Mölten gestartet. Insgesamt waren wir Möltner Minis mit 19 Kindern und drei Begleitern unterwegs. Nach einem ersten Zwischenstopp in Afing, wo sich die Afinger Minis anschlossen, fuhren wir dann gemeinsam mit viel Vorfreude im Gepäck zum Wasserpark. Dort teilten wir uns in Kleingruppen auf und trafen uns zum gemeinsamen Mittag- und Abend-

essen wieder. Wir hatten sehr viel Spaß beim Ausprobieren der verschiedenen Wasserrutschen und konnten gemeinsam, außerhalb unseres eigentlichen Wirkungsbereiches, auch mal richtig laut und lebendig sein. Es war ein gelungener Ausflug und gegen 22:00 Uhr kehrten wir wieder zufrieden und müde nach Hause zurück.



Andere Rutschhilfe



auf dem Weg zum nächsten Spaß



Eine steile Rutsche



Rutschhilfe

Aus dem Pfarrleben...

Neuaufnahme und Verabschiedung

Am Sonntag, dem 4. Dezember, dem Tag des Ehrenamtes der Pfarrei, haben wir beim Gottesdienst jene 7 Ministranten verabschiedet, die diesen Dienst nicht mehr ausüben.



Im Gegenzug haben wir aber auch sechs Ministrantinnen neu in unsere Gruppe aufgenommen, die ab sofort in der Pfarrei mithelfen möchten. Mit Herrn Dekan Seppl Leiter durften wir die Hl Messe feiern, wobei in diesem Rahmen die „Alten“ den „Neuen“ das rote Kragale übertragen haben, als symbolisches Zeichen der Aufnahme. Fast alle Minis sind zur Feier gekommen, um gemeinsam in der Gruppe die „Alten“ zu verabschieden bzw. die „Neuen“ zu begrüßen. Zurzeit sind nun noch 29 Minis im aktiven Dienst. Um die kirchlichen Feiern mitgestalten zu können, braucht es immer wieder auch den Einsatz der Ministranten-Familien. Deshalb gilt hier ein großes Vergeltsgott den Minis als auch ihren Familien.



Die Neuen bekommen das Kragale



Die Neuen mit dem Kragale



Die Verabschiedeten

Aus dem Pfarrleben...

Sternsingen 2023

Am 2., 3. und 4. Januar waren im gesamten Gemeindegebiet die Sternsinger unterwegs, um Spenden zu sammeln und Neujahrs-Glückwünsche zu überbringen.

Alle acht Gruppen mit ihren Begleitern und den 22 Sternsängern waren dabei sehr erfolgreich und hatten auch Spaß. Mit ihrem Freiwilligen Einsatz sammelten die Sternsinger ca. 8.000,00 € für verschiedene Projekte, um Kindern in Tansania und anderen Orten der Welt zu helfen. Am 06.01.2023, dem Dreikönigsfest, traten nochmals zwei Gruppen der Sternsinger beim Gottesdienst auf, um die Wünsche und Bitten nochmals den Gläubigen vorzutragen. Allen, die an der Sternsingeraktion mitgewirkt haben, sei es beim Vorbereiten und Organisieren, beim Mitgehen von Haus zu Haus, dem Reinigen der Kleider und Räume, dem Bereitstellen der Verpflegung und natürlich allen Spendern, sei auf diesem Weg recht herzlich gedankt. Ohne diese Zusammenarbeit und diesen Einsatz wäre eine solche Aktion gar nicht möglich.



Die Könige am 06.01.2023 in der Kirche



Gruppe Oberdorf



Höfegruppe



Gruppe Vernag-Schlaneid



Gruppe Unterdorf-Bach-Handwerkerzone



Gruppe Aschl-Gschleier



Gruppe Verschneid Umgebung



Gruppe Versein

Schützenkompanie Mölten



Gedanken des Hauptmanns

*Schon so manches Mal habe ich miterlebt, wie sich meine Mitbürger*innen, aber auch Touristen über Alltagssituationen beschwerten, welche für mich zu meiner Heimat gehören, wie das Amen in der Kirche.*

Kühe sollten in Wohngebieten keine Glocke mehr tragen, die wöchentliche Sirenenprobe erinnert an Bombenangriffe, das Läuten der Kirchenglocke beeinträchtigt den erholsamen Schlaf und sogar das „Zügelläuten“, welches den Tod eines Mitmenschen verkündet, wird von manchen als störend empfunden. Unter anderem steht auch das Schießen der Ehrensalue der Schützenkompanie unter Kritik. Doch woher kommt der Unmut gegenüber diesen Bräuchen, welche vor wenigen Jahren noch durchweg positive Assoziationen in der Bevölkerung hervorgerufen haben? Ist es Zeit für Anpassung der seit Jahrhunderten bestehenden Bräuche oder ist auch hier, die so oft angepriesene Offenheit und Akzeptanz gefragt? Hat unser eigenes Brauchtum nicht mindestens genau so viel Wertschätzung und Toleranz verdient, wie fremde Kulturen? Religionsfreiheit wird heutzutage großgeschrieben und befindet sich in aller Munde, lässt uns dabei aber bitte nicht unsere eigene Religion vergessen! Doch woher kommt das Salve-Schießen eigentlich und wieso tragen Schützen ein Gewehr? Das Salve-Schießen ist tief im Tiroler Brauchtum verwurzelt. Die Ehrensalue ist eine schützengemäße Form eines Ehrenerweises an unseren Herrgott. Wir begegnen ihm in der Eucharistie, der Botschaft des Evangeliums und zeigen uns dankbar für seine Gnade und seinen Segen. Die Ehrensalue ist ein Friedenssymbol. Es heißt: Ich feuere meine letzte Kugel ins Leere, komme zu dir und will dir als Freund begegnen. Das Schützengewehr ist keine Kampfmaschine und das Präsentieren des Gewehrs bedeutet das Darbieten der Waffe, also den Verzicht auf deren Gebrauch. Damit dokumentieren die Schützen mit der symbolischen Übergabe der Waffe, eigene Wehrlosigkeit und Demut gegenüber dem Herrgott. Selbst unser Hl. Vater, Papst Benedikt XVI., war Schütze und Ehrenmitglied der Gebirgsschützenkompanie Tegernsee. Er bezeichnete die Ehrensalue der Gebirgsschützenkompanie Tegernsee im Vatikan zu seinem 75. Geburtstag im Jahre 2002 als „Explosion der Freude“. Die Grundsätze unserer Schützenkompanie sind nach wie vor das Festhalten am Christlichen Glauben sowie die Bewahrung der Tiroler Wesensart mit all ihren Traditionen, und das ist auch gut so, denn diese Werte gilt es heutzutage mehr zu verteidigen denn je zuvor.



*Der Hauptmann Roland Unterkofler
(i.V. der Schützenkompanie Mölten)*

So vergeht Jahr um Jahr...

Die letzten Wochen eines Jahres sind etwas Besonderes für uns im Altersheim in Mölten.



Advent ist eine wunderschöne und idyllische Zeit, in der uns traditionelle Bräuche jedes Jahr aufs Neue auf den Zauber der Weihnacht einstimmen und unsere Augen zum Leuchten bringen.

Mitte November kündigt der Martinsumzug mit der Erinnerung an die warmherzige Geste der Mantelschenkung des Hl. Martins an den Bettler die stimmungsvollste aller Jahreszeiten an. Die Kinder des Kindergartens wollten mit ihren bunten Laternen zu uns kommen und das bekannte Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ singen. Leider musste dieses Vorhaben abgesagt werden. Wir hatten eine starke Infektionswelle im Haus, an der die Hälfte unserer Bewohner:innen an Corona erkrankten. Alle Menschen waren in ihren Zimmern und litten sehr unter dieser Situation. Mit einem spontanen Alternativangebot, das zwei unserer Mitarbeiter:innen (Doris Oberkofler und Anton Taber) aus der Tasche zauberten, konnte doch etwas Abwechslung den Tag des hl. Martin retten. Gott sei Dank konnte bald darauf die

Isolation aufgehoben werden und die Bewohner:innen konnten sich wieder in der Gruppe treffen. Unsere Welt wurde heller und das war auch höchst an der Zeit. Adventskränze mussten geflochten, Adventskalender Säckchen gefüllt und für den Nikolausbesuch musste geprobt werden. Die Häuser hüllten sich in eine festliche Atmosphäre. Kekse wurden gebacken und Weihnachtslieder gesungen. Die „Engeln“ suchten geschäftig nach einem Weihnachtsgeschenk für ihr „Bengele“. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Mitarbeiter:innen für ihr „Kümmern“ und bei den Raiffeisenkassen des Tschöggbergs für das Finanzieren der Geschenke. Ein großer Dank auch an die Gemeinde Mölten, die uns Jahr für Jahr mit Tannengrün und Christbäumen versorgt. Dann war Nikolaus Abend da. Am 5. Dezember traf uns der Nikolaus im voll besetzten Speisesaal an. Er hatte für jeden ein kleines Säckchen voller Süßigkeiten. Einige unserer Bewohner waren sehr erleichtert, dass er heuer nicht vom Krampus begleitet wurde. >>





Vielen Dank an unseren Mitarbeiter „Nikolaus“, der diese Rolle fantastisch ausfüllt und an unsere Mitarbeiterinnen in der Tagesgestaltung für die schöne Gestaltung dieses Besuches.

Während der Adventzeit durften wir die Erfahrung machen, dass viele Menschen an uns denken. Besonders bedanken wir uns für die wunderschönen Weihnachtssterne, mit denen uns Altpräsident Heiner Pircher jedes Jahr überrascht und den köstlichen Weihnachtszeten von Luis Tratter, den er uns, seit in Jenesien geschlossen wurde, jährlich nach Mölten bringt. Ein großes Danke für die Kiste voll mit Nikolausüberraschung, die uns der Kath. Familienverband Hafling geschickt hat.



Mit großen Schritten kam die Weihnachtswoche näher. In dieser Woche überraschten uns die Schüler und Schülerinnen der 5. Klasse Volksschule Mölten mit ihrem Krippenspiel. Einen großen Applaus für diese großartige Aufführung. Erstaunlich, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler in den Rollen zurechtfinden, die sie verkörperten. Vielen vielen Dank, wir haben uns sehr über euch gefreut. Die Tage vergingen viel zu schnell. Die Christbäume mussten geschmückt, die Krippen aufgestellt, das Weihnachtsspiel geprobt und die Weihnachtsfeier vorbereitet werden. Bekanntlich machen viele Hände jeder Arbeit ein Ende und so war am 23. Dezember alles so, wie es sein sollte. Für die Weihnachtsfeier putzten auch wir uns heraus und glänzten mit den

»»



Die Schronn

Kugeln und Kerzen um die Wette. Während ein Teil der Mitarbeiter:innen sich mit den Heimbewohner:innen um die besinnliche Einstimmung auf Weihnachten kümmerte, waren die anderen mit der Vorbereitung des großen Saales für die Weihnachtsfeier beschäftigt. Kessel dampften, Tische rückten, Geschenke wurden aufgebaut. Und dann war es ein bisschen so wie früher: Jeder Bewohner konnte einen Angehörigen zur Weihnachtsfeier begrüßen, die Küche verwöhnte uns mit gutem Essen. Kekse und Punsch rundeten alles wunderbar ab, die Geschenke wurden verteilt und schließlich war man müde und erschöpft und freute sich, etwas ausruhen zu dürfen. Ein großes Vergelt's Gott allen Mitarbeiter:innen, die dazu beigetragen haben, dass es ein so gelungenes Weihnachtsfest wurde.





Das Jahr 2022 neigte sich dem Ende zu. Soeben hatte es angefangen, nun ist es schon wieder vorbei. Am 2. Januar begrüßten wir mit einem Glas Sekt das neue Jahr und hoffen, dass es ein gutes und gelingendes Jahr für uns wird. Gerne haben wir die guten Wünsche der Sternsinger entgegen genommen, die zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag von Haus zu Haus gezogen sind und uns ihre Segenswünsche überbracht haben. Sie brachten uns auch die nötigen Requisiten für die Haussegnung und sammelten für die Projekte in Tansania. Wenn wir heuer hören, dass es so schwierig war, genug Kinder für die Sternsingeraktion zu motivieren, so sind wir sehr stolz auf alle Möltner Kinder, die ein paar Ferientage für die Sternsingeraktion hergegeben haben. Ein großes Vergelt's Gott euch allen. Wir haben uns sehr über euren Besuch gefreut.



Nach 2 Jahren Pause war es für uns auch wieder sehr schön, den Klängen der Musikkapelle Mölten lauschen zu dürfen, die uns ihre Neujahrswünsche überbracht haben. Vielen Dank euch allen für euren unermüdlichen Einsatz im Verein.

Am 5. Januar, dem „Kiniobet“ haben auch wir, wie es Tradition ist, fleißig geräuchert. Während die Bewohner:innen in der Kapelle um Schutz und Segen gebetet haben, sind Präsident und Direktorin mit Weihrauch und Weihwasser durch die Häuser gezogen. Innständig hofften alle, dass die Einschränkungen der Zeit der Pandemie bald gelockert werden können.

Ab 9. Januar konnten wir dann unsere Tür wieder für Besucher öffnen. Besuche in den Innenräumen sind mit FFP2 Maske möglich. Die Besuche finden in den Zimmern der Bewohner:innen statt, wobei nicht mehr als 2 Personen gleichzeitig kommen können.

Unsere Besuchszeiten

sind täglich von 9:00 – 12:00 Uhr

und von 14:30 – 17:30 Uhr.

Es wird gebeten, den Besuch vorzumerken.

Wir wünschen allen ein glückliches, gesundes neues Jahr mit viel Wärme im Herzen, Frieden und Zuversicht

Martina Perkmann - Direktorin

Der Betrieb Altershilfe Tschöggberg durfte zwei langjährige Mitarbeiterinnen feiern

Der Rahmen des Neujahrsumtrunks wurde genutzt, um sich bei treuen Mitarbeiterinnen zu bedanken.

Der Rahmen des Neujahrsumtrunks wurde genutzt, um sich bei treuen Mitarbeiterinnen zu bedanken. Langjährige Mitarbeiter:innen sind eine wichtige Konstante in all unseren Abteilungen. Sie sichern den verlässlichen Wissenstransfer zwischen Jung und Alt, zwischen neuen Ideen und bewährtem Arbeitsalltag und sind der Erfolgsfaktor in unserem Unternehmen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man auf eine große Stammebelegschaft blicken kann. Von den aktuell 48 Mitarbeiter*innen (MA im Wartestand nicht mitgezählt) sind siebenundzwanzig über 10 Jahre im Betrieb, zehn davon bereits über 20 Jahre.

Die Direktorin durfte zwei Mitarbeiterinnen besonders hervorheben, die seit 15 Jahren unseren Betrieb bereichern.

• **Veronika Matzoll** kam im Jahr 2000, kurz vor der Eröffnung des Pflegeheimes, als Sozialhilfekraft zu uns und weiß noch, wie wir im alten Stiftungsgebäude gearbeitet haben. Sie musste dann einige Jahre aussetzen. Seit 2015 ist sie wieder bei uns und bereichert den Bereich Freizeit- und Tagesgestaltung.

• **Angelika Kaserer** kam 2006 zu uns. Sie war Anfangs im Bereich Hauswirtschaft in der Reinigung tätig, hat dann die interne Ausbildung als Alltagsbegleiterin gemacht und ist seit 2015 mit viel Freude und Können als Alltagsbegleiterin im Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung tätig



von li nach re Jörn Weihprachtitzky, Angelika Kaserer, Annelies Tscholl



von li nach re Martina Perkmann, Jörn Weihprachtitzky, Veronika Matzoll

Wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und bedanken uns bei allen unseren Mitarbeiter:innen für ihren unermüdlichen Einsatz und für die Treue zu unserem Unternehmen. Ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Flexibilität und ihr sich Einlassen auf Neues ist für einen Betrieb wie die Altershilfe Tschöggberg von großer Bedeutung. Bewohner*innen, Kolleg*innen, Pflegedienstleiter, Hauswirtschafterin, Direktorin und Verwaltungsrat



Altershilfe Tschöggberg

Der Betrieb Altershilfe Tschöggberg sucht neue Mitarbeiter*innen

Die Altershilfe Tschöggberg ist einer der größten Arbeitgeber auf dem Tschöggberg und bietet alle Vorteile einer öffentlichen Verwaltung.

Wir führen das Alters- und Pflegeheim in Mölten, wo 42 Menschen Platz finden. Dafür bieten wir alle Dienste an, die es beispielsweise in einem Hotel gibt. Zusätzlich bieten wir die nötigen medizinischen und grundpflegerischen Dienste sowie soziale Betreuung, Animation und Rehabilitation an. Dafür brauchen wir eine Menge Mitarbeiter*innen, deren gemeinsames Ziel es ist, dafür zu sorgen, dass sich die bei uns lebenden Menschen wohl fühlen.

Unser Betrieb hat mehr zu bieten als Sie denken:

- Wir haben großzügig gestaltete Arbeitsstätten, die mit Hilfsmitteln für ein sicheres und ergonomisches Arbeiten ausgestattet sind.
- Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen begleiten Berufseinsteigerinnen, bis sie sich in ihrer Arbeit sicher sind.
- Mit einem Frauenanteil von 90 Prozent sind alle Formen von Teilzeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie für uns keine Fremdwörter.
- Sofern es der Arbeitsaufwand zulässt, kommen wir den Bedürfnissen der Mitarbeiter*innen durch verschiedenen Flexibilisierungen entgegen.
- In jedem Bereich können sich Praktikant*innen ein Bild von der Arbeitswelt machen.
- Unsere Lohnzahlungen erfolgen pünktlich am 27. jeden Monats.
- Nach bestandenen Wettbewerb ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis vorgegeben.
- Die Dienste im Haus können auch von unseren Mitarbeiter*innen in Anspruch genommen werden. Mahlzeiten werden teils kostenlos, teils mit einer geringen Kostenbeteiligung zur Verfügung gestellt, die gesamte Dienstkleidung wird vom Betrieb angekauft und im Betrieb gewaschen.
- In unseren Garagen stehen Stellplätze für die Fahrzeuge unserer Mitarbeiterinnen kostenlos zur Verfügung.
- Unsere Mitarbeiter*innen arbeiten bei der Weiterentwicklung unserer Dienste mit.
- Wir haben Vorgesetzte, die gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen die Qualität unserer Arbeit im Auge behalten.
- Wir haben erfüllende Aufgaben für Menschen mit Leidenschaft.
- Wir haben fleißige, motivierte, qualifizierte Mitarbeiter*innen auf die wir stolz sind.

Wir suchen Verstärkung in mehreren Bereichen. Die einzelnen Stellenanzeigen finden Sie unter www.ahtschoeggberg.it

Die Altershilfe Tschöggberg ÖBPB sucht für befristete, unbefristete Einstellungen sowohl in Teilzeit als auch in Vollzeit:

- Die Altershilfe Tschöggberg ÖBPB sucht für befristete, unbefristete Einstellungen sowohl in Teilzeit als auch in Vollzeit:
- Mitarbeiter/innen für die Reinigung
- Mitarbeiter/innen für Küchenteam (Küchenhilfe)
- Mitarbeiter/in für Pflege und Betreuung (Pflegehelfer/innen, Sozialbetreuer/innen, Krankenpfleger/innen)
- Mitarbeiter/in für den Reha Bereich (Physio- Ergotherapeut)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter 0471 668054 und auf www.ahtschoeggberg.it

Pressemitteilung hds

Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds

„Ehrenamt vor Ort stärken!“

In Mölten fand vor kurzem die diesjährige Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds statt. Dabei wurde **Helga Egger** als Ortsobfrau für die nächsten fünf Jahre bestätigt. Der hds-Bezirksleiter von Bozen Land, **Patrick Volkan**, dankte der Ortsobfrau für seinen ehrenamtlichen Einsatz im Ort.

Zurzeit engagieren sich landesweit über 500 Unternehmerinnen und Unternehmer ehrenamtlich für die Werte und die Vision des Wirtschaftsverbandes. Als Unterstützer, Botschafter, Testimonial und Influencer sind sie treibende Kraft des Verbandes und bringen sich aktiv ein. „Nur mit einer starken Ortsvertretung können die Anliegen der in der Gemeinde tätigen Betriebe im Handel, in der Gastronomie und in den Dienstleistungen vorangetrieben werden“, so Bezirksleiter Völkan. In der Ortsversammlung wurden aktuelle Themen besprochen, die die vor allem die ortsrelevanten Betriebe im **Handel**, in der **Gastronomie** und in den **Dienstleistungen** betreffen. Dazu gehören die steigenden Kosten der Energie, die Entwicklungen im Onlinehandel und die derzeit schwierige Personalsuche in vielen Bereichen.





Hinter der Dunkelheit

Kriminalroman von Johanssen Anna

Nach einer turbulenten ersten Begegnung bei einer Geiselnahme bekommen Hauptkommissarin Hanna Will und Kriminalpsychologe Jan de Bruyn ein besonderes Angebot des LKA- als Team sollen sie es in ganz Norddeutschland bei komplizierten Ermittlungen unterstützen. Ihr erster Einsatz führt sie ins Alte Land ...

15 Gründe dich zu hassen

Jugendroman von Woods Ana

Für ein Schulprojekt müssen Alice und Tyler fünfzehn Macken des jeweils anderen aufschreiben- kein Problem für beste Freunde. Aber dann ist da noch diese Wette, wegen der Alice auf sieben Dates gehen muss, obwohl sie der Liebe eigentlich abgeschworen hat ...



Ziemlich runde Zeiten

Roman von Schwarzhuber Angelika

Die lebenslustige Zahnärztin Zoe hat alles fest im Griff, doch ein Mann an ihrer Seite fehlt ihr noch. Und so tröstet sie sich mit abenteuerlichen Reisen rund um die Welt. Bei einem Unfall auf den Kapverden kann Zoe dem Tod nur knapp von der Schippe springen ...

Die Insel am Ende der Welt

Roman von Baker Kline Christina

London 1840: Die junge Hebamme Hazel wird wegen Diebstahls zu einer Haftstrafe in einer australischen Sträflingskolonie verurteilt- eine Verbannung ans Ende der Welt. Der Schiffsalltag auf der Überfahrt ist hart, und die verurteilten Frauen sind der männlichen Besatzung schutzlos ausgeliefert ...



When the storm comes

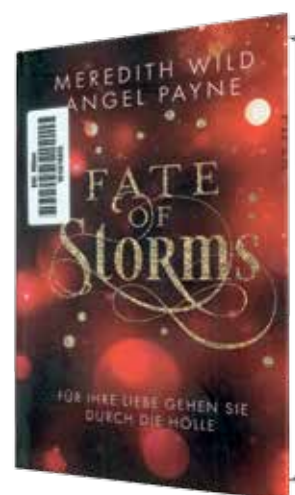
Roman von Schnell Carina

Auf der Suche nach ihren Wurzeln bricht Marly nach ihrem Uniabschluss zu einem Roadtrip durch Kanada auf. Doch schon bald strandet sie dank einer Panne im verschlafenen Küstenort St. Andrews. Um ihr Reisebudget aufzustocken, hilft sie in der lokalen Tierarztpraxis aus- und trifft dort den attraktiven, wortkargen Jack ...

Fate of stormes

Fantasyroman von Wild Meredith

Kara und Maximus hätten sich nie ineinander verlieben dürfen. Doch die Halbdämonin kann ihre Liebe zu dem Halbgott nicht aufgeben und entzieht sich daher gegen alle Widerstände ihrem vorherbestimmten Schicksal. Das hat schwerwiegende Folgen ...



Sommeraktion „3 Bücher, 1000 Abenteuer“

Auch im heurigen Sommer beteiligte sich die Öffentliche Bibliothek Mölten an der Sommerleseaktion „3 Bücher-1000 Abenteuer“.

Insgesamt nahmen 39 Kinder an der Aktion teil. 4 Leseratten durften am 15.10.2022 am Abschlussfest teilnehmen, das in der Salewa-Kletterhalle stattfand. Die fleißigen Leser*innen konnten die verschiedenen Kletterrouten probieren und als Abschluss gab es für die mutigen Kletterer zur Stärkung noch leckere Würstl. Ein großer Dank geht an die Mami eines Gewinners, welche sich bereit erklärt hat, die Kinder zu begleiten.



Kinoabend für Grundschüler*innen

*Am 16.12.22 organisierte die Öff. Bibliothek Mölten den traditionellen Kinoabend für Grundschüler*innen.*

Bereits am Vorabend der Veranstaltung trafen sich einige Mitarbeiterinnen, um Popcorn herzustellen, damit richtiges Kino feeling aufkommt. Zahlreiche Kinder fanden sich dann pünktlich im Mehrzweckraum der Feuerwehrhalle ein, um sich den Film anzusehen.



Tag der Bibliotheken

Am 14.10.22 organisierte die Öffentliche Bibliothek Mölten in Zusammenarbeit mit dem KVV Mölten zum „Tag der Bibliotheken“ einen Workshop zum Thema „Traditionelle und moderne Grabgestecke“.

Als Referentin konnte Lisi Werth Plattner gewonnen werden. Insgesamt nahmen 9 Interessierte an der Veranstaltung teil, welche großen Anklang bei den Teilnehmern fand.



Ein Hoch auf die Volljährigkeit

Am Freitag, 9. Dezember haben der Jugenddienst Bozen-Land zusammen mit den elf Mitgliedsgemeinden zur Jungbürgerfeier auf Schloss Maretsch eingeladen.

Insgesamt waren 193 Jugendliche des Jahrgangs 2004 dabei und erlebten einen bunten Abend mit ihren Jahrgangskollegen und Jahrgangskolleginnen.

hört es auch dazu, den neuen Lebensabschnitt gemeinsam mit Jahrgangskollegen und Jahrgangskolleginnen zu feiern“, so Geschäftsführer Reichhalter.



Die teilnehmenden Jugendlichen der Gemeinden Mölten und Vöran.

Die Jungbürgerfeier des Jugenddienst Bozen-Land und der Mitgliedsgemeinden Sarntal, Jenesien, Mölten, Vöran, Ritten, Deutschnofen, Welschnofen, Karneid, Tiers, Völs und Kastelruth konnte heuer wieder zum ersten Mal nach der Pandemie in ihrer gewohnten Form abgehalten werden. Nachdem die Jugendlichen von den Gemeindevertreter*innen in ihren jeweiligen Heimatgemeinden begrüßt worden sind, informierten die Jugendarbeiter*innen über die Rechte und Pflichten eines volljährigen Bürgers bzw. einer volljährigen Bürgerin. Dabei kamen Themen wie beispielsweise die Sprachgruppenzugehörigkeit, das Wahlrecht, der Umgang mit Alkohol und Drogen oder auch die Prozessfähigkeit zur Sprache. Anschließend zum Vortrag wurde in diesem Jahr das erste Mal ein Gratulationsvideo gezeigt, in dem bekannte Persönlichkeiten wie Skirennläufer Dominik Paris, Landeshauptmann Arno Kompatscher oder Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller, ihre persönlichen Glückwünsche an die Teilnehmenden richteten. Nach dem rechtlichen Teil in der Gemeinde, ging es mit organisierten Bussen ins Schloss Maretsch nach Bozen, wo die Jugendlichen von Geschäftsführer Günther Reichhalter willkommen geheißen wurden. Nach einer Stärkung beim Buffet, ging es auch schon auf die Tanzfläche, wo DJ „PixOn“ für die musikalische Unterhaltung gesorgt hatte. Zum Abschluss der Feier wurde, wie jedes Jahr, per Losverfahren einer teilnehmenden Person ein Wunsch im Wert von 500 Euro erfüllt. In diesem Jahr war Lukas Kafmann aus Welschnofen der glückliche Gewinner, der sich nun über den Kauf einer E-Gitarre freuen kann. Um 01:00 Uhr wurden die Teilnehmenden mit den Bussen wieder in die jeweiligen Heimatgemeinden gebracht.

„Die Volljährigkeit ist ein großer Schritt im Leben eines jeden Menschen. So wie es sich gehört, über die neu erworbenen Rechte und Pflichten Bescheid zu wissen, ge-

Mit dem Jugenddienst Bozen-Land ins neue Jahr

Nach den Weihnachtsferien starten wir wieder mit neuem Schwung ins Jahr 2023. Von Februar bis Juni sind auf dem Tschöglberg mehr als 48 Jugendtreff-Öffnungen geplant, zudem noch zahlreiche „All Together Aktionen“ mit dem gesamten Einzugsgebiet. Viele verschiedene und spannende Aktionen werden in den nächsten Monaten stattfinden, darunter ein Calcetto-Turnier, eine Faschingsparty, ein Mädelsabend oder ein Mocktailnachmittag.

Wir freuen uns DICH bei den Aktionen zu sehen, um gemeinsam Spaß zu haben.

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern



Teilhabe und Inklusion in der Arbeitswelt

Einige Menschen haben ihn vielleicht schon gefunden, den „Traumberuf“.

Andere freuen sich mehr auf ihren Feierabend und ihr freies Wochenende. Doch es gibt auch Menschen, die aufgrund einer angeborenen Beeinträchtigung, durch einen Unfall, durch psychische oder körperliche Erkrankungen nicht aktiv am Arbeitsleben teilhaben können. Menschen, die aber

in der Lage wären einer Beschäftigung nachzugehen. Für sie bietet die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Arbeitsbeschäftigungs-Projekte an, durch die sie in geringem Umfang, zeitweise oder dauerhaft wieder in das Arbeitsleben integriert werden können. Die Einbindung in ein normales Arbeitsumfeld bietet neben gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe auch die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten zu entdecken, auszubauen und einzusetzen. Seit 2017 schließt die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern individuelle Vereinbarungen zur Arbeitsbeschäftigung mit öffentlichen und privaten Betrieben sowie Sozialgenossenschaften ab. Dies bietet den Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, am Arbeitsleben teilzuhaben. Je nach Interesse und Fähigkeit

der Person wird versucht, den geeigneten Arbeitsplatz für sie zu finden. Sie wird über die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Unfall- und Haftpflicht versichert und wird ebenfalls von der Körperschaft für ihre Tätigkeiten in Form eines Taschengeldes entlohnt. Das Projekt wird kostenlos von einer Mitarbeiterin des Sozialsprengels mitgetragen, welche sowohl dem Angestellten, als auch dem Betrieb unterstützend und beratend zur Seite steht. Nun sucht der Sozialsprengel Betriebe, die Chancen geben möchten. Chancen auf Teilhabe und Inklusion. Für weitere Informationen können Sie gerne die zuständige Mitarbeiterin des Sozialsprengels Salten-Sarntal-Ritten, Frau Ingrid Marini, kontaktieren. Sie freut sich auf einen persönlichen Austausch mit Ihnen!

LVH

lvhapa

Ulrich Perkmann als Ortsobmann bestätigt

MÖLTEN – Im Rahmen der letzten Ortsversammlung haben die Handwerker/innen von Mölten einen neuen Ortsausschuss gewählt.



Ortsausschuss Lintner August, Plattner Annemarie, Mittelberger Alexander, Plattner Daniel, Pircher Norbert, Heiss Dietmar, Egger Thomas, Lintner Simon, Wiedmer Thomas, Pircher Sandra, Perkmann Ulrich

Ulrich Perkmann, Obmann der Handwerker/innen der Gemeinde Mölten blickte bei der jüngsten lvh-Jahresversammlung auf die Tätigkeiten der Ortsgruppe im letzten Jahr zurück und bedankte sich bei den Ortsausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit: „Der Zusammenhalt der Handwerker/innen im Dorf ist sehr wichtig. Erstens um einstimmig die Interessen des Handwerks zu vertreten und zweitens, um neue Ideen und Projekte auf den Weg zu bringen.“ Der Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister lvh.apa unterstützt die Funktionärinnen und Funktionäre bei der Umsetzung. „Als Interessensverband sind wir dankbar für den Einsatz und die Arbeit unserer Ortsgruppen. In diesem Sinne möchte auch ich mich für euer ehrenamtliches Engagement bedanken“, betonte der lvh-Vizeobmann von Bozen Land Gerhard Resch. Wie effiziente Mitarbeiterbindung funktioniert, war eines der Schwerpunktthemen des Zusammentreffens. Hierzu referierte Andreas Palo, Leiter der lvh-Personalabteilung und gab

wertvolle Tipps zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. Wie in allen Südtiroler Gemeinden fand auch in Mölten die Neuwahl des lvh-Ortsausschusses statt. Das Vertrauen als Ortsobmann ausgesprochen wurde erneut Ulrich Perkmann (Perkmann GmbH). Die Mitglieder des neuen Ortsausschusses sind: Annemarie Plattner (Shuttle Annemarie), Norbert Pircher (Zimmerei Fix und Fertig), Simon Lintner (Tschöggelberger Speck), Alexander Mittelberger (Kamintek), Thomas Wiedmer (Wiedmer Metall KG), Dietmar Heiss (Handwert GmbH), Daniel Plattner (Malerarbeiten Dani), Thomas Egger (Zimmerei Egger & Co KG), Sandra Pircher (Kosmeo Kosmetik) und August Lintner. Alois Schötzer (Schötzer Anton Ohg) wurde zum Delegierten der Ortsgruppe bestimmt.

Glückwünsche sprachen dem frischgewählten Obmann und Ortsausschuss lvh-Vizedirektor Walter Pöhl, Bürgermeister Walter Gruber und Landtagsabgeordneter Gert Lanz aus.

Unerwartete Weihnachtsklänge in der Mittelschule

Ein junger Chor angehender Musiklehrer war in der Adventszeit in Mölten und ist zufällig in der Pizzeria gegenüber mit einer Gruppe unserer Mittelschüler ins Gespräch gekommen.

Diese haben von unserem geplanten Musical erzählt, und daraufhin hat der Chor spontan angeboten, wenige Tage später für ein Gratiskonzert an unsere Schule zu kommen und zu singen.

Ein Dank an die Singgruppe „Ex Silentio“ aus Dresden und natürlich auch an unsere Schüler, die dieses Konzert geschickt eingefädelt haben...



Redewettbewerb

Am 11. Jänner fand zum zweiten Mal der Redewettbewerb der Mittelschule statt.

Dabei wurden im Vorfeld je zwei sprachstarke Schüler*innen aus allen Klassen nominiert und diese trafen sich in der Aula, um die beste Rednerin bzw. den besten Redner pro Klassenstufe zu ermitteln. Im Wettstreit ging es dann darum, drei kurze Spontanreden in allen drei Unterrichtssprachen, Deutsch, Italienisch und Englisch, zu halten. Wie man sich vorstellen kann, braucht es dafür nicht nur Talent, sprachliche Gewandtheit und

viel Spontaneität, sondern auch großen Mut. Immerhin stellten sich die teilnehmenden Kids doch einer kleinen Lehrer-Jury unter dem Vorsitz unserer Direktorin, Frau Neulichedl.

Als Siegerinnen des Redewettbewerbs wurden Andrea (1A), Anna (2B) und Jana (3A) gekürt. Der Wanderpokal für die beste Klassenleistung ging an die Klasse 2B.



Eislaufen in Terlan

Hier einige Eindrücke von unseren drei Eislauf-Ausflügen.

Jeweils zwei Klassen sind dabei mit dem Linienbus nach Terlan gefahren und haben sich auf das Eis gewagt. In der Zwischenzeit ist es aber auch in Mölten wieder kalt genug, sodass unser Eislaufplatz auch im Sportunterricht zum Schlittschuhlaufen genutzt werden kann...



Jahrgang

Die Jahrgangsfeier der 1977er zum 45. Geburtstag

Am Samstag, den 22. Oktober 2022 sind wir um 19:00 Uhr zum Törggelen beim Kreuzweg in Verschneid zusammengekommen.

Viele 77iger sein kommen, lustig wars, sogar unterm Tisch seiner olle kommen. Gelocht und geblaudert bis in der Nocht und fein homors kop. Ein großes Dankeschön unserem Organisationskomitee. Ein großes Dankeschön an Birgit für das köstliche Essen. Ein großes Dankeschön auch an alle Jahrgangskollegen, welche immer mit voller Begeisterung und Freude dabei sind.

Mit dem Versprechen uns bald wieder zu sehen, verabschiedeten wir uns.



In lieber Erinnerung...

Große Bestürzung nach dem Tod von Karl Höller



Es war am Stephanstag, der 26. Dezember, als in den Morgen- nachrichten die Meldung von einem Lawinentoten kam. Trauer und Bestürzung kam auf, als dann nach und nach auch der Name des Toten bekannt wurde. Der Gemeindebedienstete Karl Höller war am Weihnachtstag nicht von seiner Skitour zurück- gekehrt, worauf die Familienan- gehörigen den Rettungsdienst Bozen verständigten. Durch eine Handyortung fand man schließ- lich heraus, dass er im Schnals- tal unterwegs sein musste und die Carabinieri schließlich auch

dort sein Auto auf einem Parkplatz in Kurzras vorfand. Bei einem Suchflug mit dem Notarzthubschrauber Aiut Alpin entdeckten die Bergretter eine Skispur, die schließ- lich gegen 1 Uhr früh zum Auffinden des bereits toten Karl Höller unterhalb der Lagaunspitze auf rund 2670 Höhenmetern unter einem großen Lawinenkegel führte. Es wird vermutet, dass Karl möglicherweise zuerst auf den Stotz (2887 Höhenmeter) aufgestiegen war, dann ein Stück abgefahren sei, um dann auf die 3483 Meter hohe Lagaunspitze aufzusteigen. Er war alleine unterwegs. An der Suche beteiligten sich neben dem Notarzthub- schrauber Aiut Alpin, auch die Bergrettung Schnals, die Bergrettung der Finanzwache, die Carabinieri und die freiwillige Feuerwehr von Karthaus, welche das Ret- tungsteam mit ihrem Suchscheinwerfer unterstützte. Große Trauer und Bestürzung machte sich im ganzen Dorf breit, ein Schock vor allem für seine Familienange- hörigen. Unzählige Beileidsbekundungen gab es in den sozialen Medien, Ausdruck von Trauer und Bestürzung, was von seiner großen Bekannt- und Beliebtheit zeugte. „Pfieti Karl, mochs guet, wou du jez bisch!“ stand in ih- rer Botschaft.

Der 59jährige Höller war seit 1989 als Facharbeiter bei der Gemeinde Mölten bedienstet. Seine Geschicklichkeit war überall gefragt. Ob im Bau oder in anderen tech- nischen Bereichen, beim Werken mit Holz oder beim Wasser. Er kam überall zum Einsatz. Ob bei der Arbeit in der Gemeinde oder in der Freizeit: Beim Sport oder bei der Feuerwehr, sein willensstarker Einsatz, seine Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit waren von allen ge- schätzt. Und besonders beim Sport begeisterte er Jung und Alt durch sein Vorbild.

Seit der Einführung des Wertstofflagers war er dessen Leiter. Der 31. Dezember 2022 hätte sein letzter Arbeits- tag bei der Gemeinde sein sollen, er stand also kurz vor seiner Pensionierung. An jenem Silvestertag war im Wertstofflager ein kleiner Umtrunk zu seinem Aus- stand geplant, stattdessen sein Begräbnis am Möltnrer Friedhof! Unfassbar für seine Familie und für alle, die ihn so geschätzt haben! Er hinterlässt eine große Lücke.



„Ein schier endloser Trauerzug begleitete Karl auf dem letzten Weg zur Kirche und hin zum Friedhof. Aus nah und fern waren sie gekommen: Angehörige und Freunde, Kameraden des Laufvereins ASV Telmekom

Team Südtirol, den Höller selbst mit Lauffreunden gegründet hatte, Kameraden des Vereins der Skitourengeher Alpin Speed und jene der Freiwilligen Feuerwehr Mölten, der er seit 1988 angehörte, davon 25 Jahre als Kassier“, so schrieb Flora Brugger treffend in der Tageszeitung Dolomiten am Montag, 2. Jänner. Der Sarg wurde traditionsgemäß von Männern der Freiwilligen Feuerwehr Mölten angeführt. Den Begräbnisgottesdienst hielt der Priester Peter Gschnitzer. In seiner Predigt fand dieser passende Worte: „Alles hat seine Stunde, alles Geschehen unter dem Himmel“ und er zitierte die Worte aus der Lesung: „Es gebe die Zeit zum Klagen und die Zeit zum Tanzen, die Zeit zum Reden und die Zeit zum Schweigen. Wir schweigen, weil wir vieles nicht verstehen. Wir verstehen nicht, warum Karl dieses Schicksal traf“. Er zitierte weiters die treffenden Worte aus dem Gedicht von Rainer Maria Rilke, die vom Blatt erzählen, das der Wind vom Baume weht: „Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben, drum wird dies Blatt

allein, uns immer wieder fehlen.“ Auf das Leben ihres Bruders Karl blickte Schwester Anna zurück, das wir mit ihrem Einverständnis hier wiedergeben dürfen.

Der Kirchenchor sang zum Eingang „Meine Seele ist stille in dir“. So in sich gekehrt waren auch die Trauernden während der ganzen Trauerfeier – im Gedanken bei einem lieben Menschen, der bei allen eine große Lücke hinterlässt: In der Familie, bei seinen Kameraden und in der Dorfgemeinschaft. Beim Abschied auf dem Friedhof würdigte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mölten, Florian Mair, den langjährigen vorbildhaften Einsatz des Verstorbenen, während die Feuerwehrfahne mit Trauerflor über seinen Sarg geschwenkt wurde zu einem letzten Gruß.

Vieles an diesem traurigen Tag erinnerte an den Lawinentod und das Begräbnis seines Kameraden Karl Gruber im Februar 2018.





Auszug aus dem Leben von Karl Höller – verfasst und vorgetragen von seiner Schwester Anna:

Lebenslauf unseres Bruders Karl

Unser Bruder Karl wurde am 18. März 1963 in Mölten, auf dem Plunhof, geboren. Dort wuchs er wohlbehütet von den Eltern als viertes von 6 Kindern in unberührter Natur auf. Er liebte es, draußen zu spielen und Neues zu erleben. Sehr früh war er sportlich unterwegs: beim Schifahren auf der selbstgebauten Piste, beim Rodeln zwischen Haus und Scheune und beim Fußball und Völkerball auf der Wiese mit uns Geschwistern und den Nachbarkindern. In der Schulzeit marschierte er zwei Mal am Tag vom Heimathof zur Schule und wieder zurück. Einige Sommer verrichtete er den Hirtendienst auf der Sattler Hütte. Dadurch eignete er sich schon früh eine gute Ausdauer an, welche er sein Leben lang beibehielt. Außerdem brachte er sich das Schwimmen und Eislaufen selbst bei. Nach der Mittelschule begann er eine Lehre als Verkäufer. Er arbeitete in einer Milchhalle in Meran. Nach dem Abschluss der Berufsschule war er Kellner bei den Thermen in Meran, anschließend leistete er einige Zeit Dienst bei der Ronda Atesina.

Mit 22 Jahren begann er sich an Marathons, Halbmarathons, Dorfläufen und Bergläufen zu beteiligen und erzielte sehr oft besonders gute Ergebnisse. Er trainierte über einen langen Zeitraum ehrenamtlich Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Letztere begleitete er zu unzähligen Wettkämpfen in Südtirol, aber auch in andere Regionen Italiens, ebenso ins Ausland. Durch sein Vorbild begeisterte er Jung und Alt. Karl war ab 1988 Mitglied bei der Feuerwehr und von 1990 bis 2015 auch Kassier und Ausschussmitglied. 15 Jahre lang war er im Ausschuss des Sportvereins von Mölten tätig und Sektions-

leiter der Läufer. In dieser Zeit organisierte er auch den Möltner Berglauf, zuerst mit regionaler, später auch mit internationaler Beteiligung. 2005 gründete er zusammen mit anderen Lauffreunden den Laufverein Telmekom Team Südtirol. Er war nicht nur an der Organisation der Laufveranstaltungen beteiligt, sondern nahm auch aktiv teil. Unter anderem beteiligte er sich regelmäßig -auch in diesem Jahr- am Halbmarathon über den Salten, am Ultner Höfelauflauf und am Hufeisenlauf Ultra Race.

Karl lief oft lange Strecken, ging leidenschaftlich bergsteigen, klettern und unternahm zahlreiche Schitouren, wobei er auch oft Bergfreunde fachkundig begleitete. Bei einer Schitour leistete er einem jungen Möltner lebensrettende Hilfe. Sehr oft waren die ganze Familie, Verwandte und Freunde an seinen sportlichen Aktionen beteiligt. Das breitete ihm immer sehr große Freude.

1985 heiratete Karl seine Graziella und wurde Vater von drei Kindern: Gerhard, Carmen und Robert. Seine Familie bedeutete ihm sehr viel, seine Kinder integrierte er in seine Trainingstätigkeit und nahm sie zu den Laufveranstaltungen mit, an denen sie sich wie auch ihr Vater erfolgreich beteiligten. 1990 errichtete er für seine Lieben ein Familienhaus in Versein. Vor 5 Jahren kehrte er mit seiner Frau und dem Sohn Robert zu seinem Ursprungsort Plun zurück, da er dort sein Traumhaus errichtet hatte. Durch Fleiß und Einsatz erlangte Karl grundlegende Fertigkeiten. Er war sehr geschickt, ob es ums Mauern, Baggern, Zäune errichten oder um die Trinkwasserversorgung ging. Er unterstützte nicht nur die engsten Verwandten und Nachbarn mit großer Hilfsbereitschaft und Tatkraft in allen handwerklichen Belangen, sondern erledigte viele Arbeiten mit seiner Firma „Vielseitig und Perfekt“, später „Höller KG“, die er mit seinem Sohn Gerhard gegründet hatte. Viele Jahre betreute er Mitglieder einer Versicherung in Mölten; auch diese Arbeit führte er mit Freude aus.

Er war 32 Jahre als Gemeindearbeiter in der Gemeinde Mölten tätig und führte den Recyclinghof des Dorfes seit dessen Errichtung. Alle Arbeiten erledigte er sehr zuverlässig und gewissenhaft. Karl hätte heute die Pension bei der Gemeinde Mölten antreten können. Trotz seines arbeitsintensiven Alltags fand er Zeit für soziale Kontakte mit Gleichgesinnten, vor allem im Sportbereich. Diese bedeuteten ihm neben seiner Freizeitgestaltung mit der Familie sehr viel, deshalb wird Karl nicht nur den engsten Familienangehörigen, sondern vielen Menschen in guter Erinnerung bleiben, er wird uns allen sehr fehlen.

Am Christtag unternahm Karl bei schönem Wetter eine Schitour ins Schnalstal, wo er leider von einer Lawine erfasst wurde.

Ruhe in Frieden, Karl!



Der „Bonn-Karl“

Er, der Karl Schwarz, sitzt gelassen mit einem breiten Schmunzeln im Gesicht hinter dem Küchentisch in seinem schmucken Eigenheim, als wir gemeinsam Rückschau halten.



Rückschau auf ein Leben mit Verlusten und Entbehrungen, auf das Arbeiten und Sorgen für die Seinen und schließlich mit Genugtuung auf das Geschaffene und auf glückliche Fügungen, die sein Leben insgesamt geprägt und gefüllt haben. Karl und sein Zwillingbruder Luis (Eucharistinerpater) kamen am 1. Juni 1934 auf die Welt. Die Mutter, Anna Perkmann „Bonn-Nanne“ (*1906 - +1986), und der Vater, Karl Schwarz „Wirts-Korl“ (*1903 - +1940), waren damals im oberen Stock beim Schießstand „im Quartier“. Karls Schwestern Anna (*1929 - +2017) und Frieda (*1931) waren gerade einmal 11 und 9, Karl und Luis nicht ganz 6 Jahre alt, als ihr Vater mit 37 Jahren nach einem verhängnisvollen Verlauf einer Mittelohrentzündung am 15. Mai 1940 verstarb. Die jüngste Schwester Martha (*1941) hat ihren Vater nie gekannt. Insgesamt 12 Jahre waren die Eltern verheiratet gewesen. Als Karls Vater, der Angestellter bei der Materialseilbahn Vilpian – Mölten war, nämlich schwer erkrankte, konsultierte er Dr. Schnabl in Bozen. Dieser operierte ihn am Ohr und entließ ihn. Zu Fuß, mit unerträglichen Schmerzen und frisch „aufgeschnitten“, trat der Vater den Heimweg an. Er erholte sich nicht mehr und starb bald darauf. Zur Not, die ohnehin aus jeder Schublade schaute, kam noch ein weiteres Elend dazu. „Eigentlich hat der Vater die Absicht gehabt auszuwandern“, sagt Karl, „aber ich bin heute froh, dass es nicht zu dieser Entscheidung kam.“ Die Mutter mit dem ungeborenen Kind half bei verschiedenen Haushalten und Bauernhöfen aus, um für sich und die Kinder den Lebensunterhalt einigermaßen bestreiten zu können. Wenig oder nichts hatte man für diese leidgeprüfte Familie übrig: Eine Kelle voll Milch, die die Mutter ihrem Sprössling zu trinken geben wollte, wurde ihr von der Bäuerin verwehrt; die wenige „abgerahmte“ Milch, die sie beim Bauern holte, wurde ihr natürlich nicht geschenkt und den Speck vom „Schweinl“, den sie bei Verwandten selchen und aufbewahren ließ, war irgendwann nicht mehr da, weil ihn angeblich die Mäuse gefressen hatten. So blieb es nicht aus, dass die Kinder bei verschiedenen Bauern untergebracht wurden und sich fortan das Essen und die Kleidung selber erarbeiten und verdienen mussten. Karl war 6 Jahre alt, als er zum Burkhardt nach Verschneid kam und dort die Volksschule besuchte. Der Schulbesuch war eher eine Nebensache, die Arbeit auf Hof und Feld ging vor. Die „religiöse“ Erziehung war hingegen schon deutlicher zu spüren. So war es für den Ortsgeistlichen bzw. Religionslehrer „Urschn Paul“ nicht tragbar, wenn die Mädchen weiße Stutzen trugen oder wenn ein Bub gemeinsam mit einem Mädchen auf dem Schlitten durch die Kröllngasse herunterrodelte. Da regnete es dann empfindliche Strafen. Mit 20 Jahren verließ Karl den Burkhardthof und arbeitete in der Folge 2 Jahre beim Zager in Mölten, 2 Jahre beim Spießler und 5 Jah-

re in Schlaneid beim Hilber. Beim letzten Dienstplatz ist es ihm besonders gut gegangen, sagt Karl. Für alle, die mit ihm zu tun hatten, war Karl ein fleißiger, umsichtiger und allseits geschätzter Arbeiter. „Während der Arbeit brauchst du nur nicht auf die Uhr zu schauen, dann geht die Zeit und auch die Arbeit schneller voran“, wies Karl so manchen Jungen zurecht, der mehr auf die Uhr, als auf die „Maltaschaufel“ schaute und den Feierabend herbeisehnte. 8 Jahre lang war der Bonn-Karl als Maurergehilfe, als sogenannter Zuarbeiter, in Vilpian bei der Firma Eisenberger Ludwig und dann 25 Jahre hindurch bis zu seiner Pensionierung als qualifizierter Maurer bei der Baufirma Malleier in Lana tätig. In all den Arbeitsjahren hat er nie einen Tag Krankenstand beantragt, die Arbeit hat er stets mit viel Freude gemacht. Sparsam und fleißig war der Karl immer und die Gasthäuser kennt er bis heute nur von außen. So konnte er im Jahre 1960 gemeinsam mit seiner Mutter in sein neu erbautes Häuschen einziehen. Rund ums Haus und auf jedem Fenster mussten Blumen blühen; die Blumen und der Garten sind immer noch Karls größte Leidenschaft. Sollte jedoch die Mutter einmal nicht mehr sein, allein bleiben wollte er nicht. Offensichtlich wusste Karl ziemlich bald, dass die „Nazn-Tressl“ für ihn die Richtige war. Er heiratete am 18. August 1979 Theresia Bertagnolli, nachdem sie ungefähr 4 Monate miteinander „gegangen“ waren. Tressl gab ihre Arbeit als Kindergartenassistentin auf und widmete sich fortan ihrer Familie. Ihr Lebensglück vervollständigte sich, als dann ihre zwei Kinder, Hannes und Birgit, auf die Welt kamen. Und zu tun hatte Karl immer, auch nach seiner Pensionierung. Er übernahm auf Anfrage des damaligen Dekans Paul Faller die Pflege des Pfarrfriedhofes. Über 20 Jahre lang erledigte er diese Aufgabe pflichtbewusst und mit Hingabe. Fast täglich war Karl auf unserem Gottesacker anzutreffen. Inzwischen haben sich zu Karls und Tressls Familie auch Schwieger- und Enkelkinder (Ale-na, Hanna, Damian) dazugesellt. Und Karl behauptet überzeugt: „Meine Frau ist einfach „spitze“ – ich könnte mir keine Bessere wünschen!“

Mölten 2023
Chronistin
Marianna Perkmann
Hofer

Bürgermeisterin
Angelika Wiedmer
überreicht 2012 Karl
Schwarz eine
Dankesurkunde für
seine vorbildlichen
Dienste in der
Dorfgemeinschaft



Frauenchor St. Anna

Der Annachor hält Rückschau ...

Nach zweijähriger Zwangspause durch die Corona-Pandemie traf sich der Frauenchor St. Anna am 26. Januar 2022 zum ersten Mal wieder zur Probe mit der neuen Chorleiterin Laura Innerhofer aus Flaas.

Bereits am Maria-Lichtmess-Tag stand schon der nächste Einsatz mit der Gestaltung der Messe an. Die meisten Einsätze erbrachte der Chor ohnehin durch die Mitgestaltung von kirchlichen Feiern: Die verschiedenen Messen und Wortgottesfeiern während des Jahres beginnend mit Maria-Lichtmess, Aschermittwoch, Kreuzwegandacht in Flaas, Karfreitagsliturgie, Vorabendmesse zu Pfingsten, Wortgottesfeier am Pfingstmontag, Mitgestaltung der „Langen Nacht der Kirchen“ in Verscheid, Sankt-Anna-Tag, Patrozinium auf Langfenn, Gedächtnismesse zum 30igsten für Josef Perkmann, Wortgottesfeier am 16. Dezember und der Rorate am 21. Dezember, den Wortgottesfeiern am Stephanstag und zum Jahresschluss-Silvester. Bei Bedarf standen Mitglieder des Annachores auch dem Kirchenchor für Aushilfen bei Beerdigungen zur Seite. Neben den 37 Proben trafen sich die Chormitglieder zwischendurch aber auch zum gemütlichen Beisammensein: Zum Pizza-Essen am St.-Anna-Tag, zur Teilnahme an der Bezirkswanderung Langfenn-Gschnoferstall, zum Törggelen auf der Sattlerhütte und einige von ihnen nahmen auch am Alpenadvent in Sarnthein teil.



Gruppenfoto mit dem Priester Josef Mittelberger vor dem Altar in Langfenn



Gruppenfoto beim Alpenadvent: vlnr.: Erika Egger, Elisabeth Wiedmer, Irmgard Brunner, Hildegard Innerhofer, Elisabeth Mittelberger, Elisabeth Höller, Monika Karnutsch und Chorleiterin Laura Innerhofer



Am 16. März hielt der Chor seine **Jahreshauptversammlung** im Probelokal ab, wo neben der Neuwahl des Ausschusses auch weitere wichtige Punkte zur Behandlung anstanden, so auch die Jubelfeier zum 35. Bestand des Annachores. *Auf Ersuchen der Versammlung stellten sich die bisherigen Ausschussmitglieder erneut zur Verfügung und sie wurden von der Versammlung wie folgt bestätigt:*

Obfrau: Elisabeth Mittelberger

Obfrau-Stellvertreterin: Irmgard Brunner

Kassierin: Erika Egger

Schriftführerin: Elisabeth Wiedmer

Notenwartin: Monika Karnutsch

Rechnungsrevisorinnen: Anna Alber und
Helena Innerhofer



Anwesend waren alle aktiven Mitglieder des Frauenchores: Elisabeth Mittelberger, Elisabeth Wiedmer, Christine Matha, Helena Innerhofer, Irmgard Brunner, Anna Alber, Erika Egger, Wally Geiser, Mathilde Aichner sowie die Chorleiterin Laura Innerhofer. Monika Karnutsch ließ sich aus Arbeitsgründen entschuldigen. Die Obfrau bedauert, dass der Chor mit dem Ausschei-

den dreier Mitglieder kleiner geworden ist: Irmgard Tammerle, Edith Götsch und Rosmarie Egger sind vom Chor ausgetreten. Sie bedankt sich bei ihnen für ihren langjährigen Einsatz im Chor. Seit Juni 2022 hat der Chor mit Hildegard Innerhofer und Elisabeth Höller zwei neue Mitglieder.

Am 15. Mai 2022 beging der Frauenchor St. Anna sein **35stes Bestandsjubiläum** auf der Lingeralm. Obfrau Elisabeth Mittelberger begrüßte die aktiven und ehemaligen Mitglieder der letzten 10 Jahre und streifte im Anschluss den Werdegang des St. Annachores seit der Gründung. Einen Höhepunkt bildete natürlich die Ehrung langjähriger Mitglieder: Irmgard Tammerle erhielt die Ehrenurkunde für 25 Jahre und Marianna Oberimpfner für 20 Jahre treuen Dienst im St. Annachor. Die Feier bot auch ausgiebig Gelegenheit, Erinnerungen wachzurufen, die nach all den Jahren sicher zur Genüge vorhanden waren. Wenn ein Chor sich zu einem Jubiläum trifft, dann gehört neben dem geselligen Plausch selbstverständlich auch der fröhliche Gesang. Dies wurde nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen ausgiebig genutzt.





35 Jahre Annachor

DANK

Der Frauenchor bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Sponsoren: der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse, den Firmen, den Geschäften, den Gastbetrieben und allen weiteren Spendern für die wohlwollende Unterstützung während des Jahres.

ANKÜNDIGUNG

Der Frauenchor veranstaltet am Samstag, 11. März 2023 sein traditionelles FRAUENWATTEN und freut sich auf eine rege Teilnahme nach nunmehr zwei Jahren Pause!

NEUE MITGLIEDER

Der Frauenchor freut sich auch über neue Sängerinnen. Wer Freude am Singen hat, kann sich gerne bei einem Mitglied melden oder einfach mal bei einer Probe vorbeikommen.



Annatag 2022



Chorleiterin Innerhofer Laura



Törggeleausflug

Rückblick des Kirchenchores Mölten auf das Jahr 2022

Am 12. Jänner 2023 hielt der Kirchenchor Mölten seine alljährliche Vollversammlung im Probelokal ab.

Um 20 Uhr eröffnete Obfrau Evi Amhof die Sitzung im Beisein fast aller derzeit aktiven Sängerinnen und Sänger und der Ehrengäste Elisabeth Reiterer (als Vertreterin der Gemeinde), Josef Alber (Vertreter Raika Etschtal) und Dekan Seppl Leiter. Nach Grußworten der Ehrengäste blickte die Obfrau auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Chorjahr zurück. Am Beginn des Jahres 2022 erschwerten Corona und die damit verbundenen Einschränkungen noch immer die Chorarbeit. Abstand halten, testen und die ständige Sorge vor Ansteckungen prägten noch immer das Vereinsleben sowie auch den Alltag der meisten Menschen im Land. Die Proben mussten noch immer im Feuerwehrraum stattfinden oder gestaffelt nach Stimmregistern im Probelokal.

Im März 2022 wurde nach Absprache mit dem Pfarrgemeinderat ein lang gehegter Plan in die Tat umgesetzt: Der Chorraum in der Kirche wurde von fleißigen Handwerkern umgebaut, indem eine Bank für die Gläubigen entfernt wurde und so der Chorraum nach vorne erweitert werden konnte. Der dadurch gewonnene Platz ermöglicht es den Sängerinnen und Sängern seitdem, in guter Haltung und mit genügend Abstand zu sin-



gen. Zahlreiche Messgestaltungen an den kirchlichen Feiertagen, auch mit Instrumentalbegleitung, wie beispielsweise an Ostern mit Unterstützung von einigen Blechbläserinnen oder zu Weihnachten mit Streichern waren nur Dank intensiver Probenarbeit möglich. Das bedeutete auch so manche Zusatzprobe und Eigenstudium zuhause.



Chorumbau



Generalprobe Ostern



Generalprobe Weihnachten



Oftmals konnte der Chor auf die großartige Unterstützung von Mattia Rosati, eines jungen Organisten aus der Valsugana, zurückgreifen. Der junge Mann scheut den langen Weg nach Mölten nicht und freut sich immer wieder, den Chor an der Orgel zu begleiten. Mittlerweile verbindet ihn eine richtige Freundschaft mit den Möltnern Sängern und er ist ein gern gesehener und u.a. gern gehörter Gast.

Eine weitere, überaus angenehme Aufgabe war es, eine Hochzeit im September in Siebeneich musikalisch zu umrahmen. Im Oktober war der Kirchenchor Mölten außerdem „Gastgeber“ für die be-

liebte Sängerwanderung des Bezirkes Bozen im Südtiroler Chorverband. Zahlreiche Sänger aus dem Bezirk fanden an einem strahlenden Herbsttag den Weg nach Mölten, das sich von seiner schönsten Seite zeigen konnte. Die Sektkellerei Arunda, Langfenn und Gschnofer Stall waren nur einige der Stationen an dem überaus vergnüglichen Tag. Am Cäciliensonntag durfte der Kirchenchor nach einer gelungenen Messe sich selber ein wenig feiern. Dazu trafen sich die Sängerinnen und Sänger auf St. Ulrich, wo bei einem vorzüglichen Mittagessen miteinander geratscht und gelacht wurde. Mit dabei waren als Ehrengäste Dekan Seppel Leiter und Alfons Stanger. Auch einige Ehrungen für langjährige Dienste im Kirchenchor wurden vorgenommen.

Leider gab es nicht nur schöne und lustige Momente, die der Chor mit seinem Gesang begleiten konnte. Zahlreiche Beerdigungen, insgesamt 21 zwischen 3. Jänner und 31. Dezember 2022, durften die Sängerinnen und Sänger musikalisch umrahmen und so dem traurigen Anlass doch eine festliche Note geben. Zum Ende des Jahres konnte der Chor mit zwei eigens einstudierten Messen den Heiligen Abend sowie den Christtag mitgestalten und so zur Ehre und zum Lobe unseres Herren beitragen und außerdem die Kirchgänger erfreuen.

Für das neue Jahr hat sich der Kirchenchor Mölten wieder einiges vorgenommen, nicht nur was das Singen angeht. Soviel sei jetzt schon verraten: Zum heurigen Osterfest möchte der Chor eine liebgewonnene Tradition wieder aufnehmen und nach dem Gottesdienst am Ostersonntag (9. April) zusammen mit gefärbten Ostereiern eine Osterlotterie anbieten. Es warten viele schöne Preise!

Für den Kirchenchor Mölten:
Monika Mair



Hochunserfrauentag



Umtrunk Hochunserfrauentag

Ohne Sopran kein Elan, ohne Alt kein Halt,
ohne Tenor kein Chor, ohne Bass kein Spass



DU singst unter der Dusche und triffst dabei den richtigen Ton?
DU schmetterst noch Weihnachtslieder unter dem Baum,
wenn alle anderen schon Geschenke auspacken?
DU bist gern unter Menschen und suchst noch ein tolles Hobby?

Dann bist du bei uns richtig!!!!!!

Wir suchen noch Sängerinnen und Sänger aller Register,
die bei uns mitmachen möchten.

Trau dich und komm einfach vorbei - Chorprobe ist jeweils Donnerstag um 20 Uhr
im Probenraum - oder melde dich bei Obfrau Evi Amhof (349 7182944)
oder bei jedem anderen Chormitglied.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!!

Der Kirchenchor Mölten

„Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe.“
Rabindranath Tagore

Kammerchor „Ex Silentio“

Einstimmung auf Weihnachten

Eine besondere Einstimmung auf Weihnacht bot der jugendliche Kammerchor „Ex Silentio“, unter der Leitung von Lukas Alois Roth am 21. Dezember 2022 um 19,30 Uhr in der Pfarrkirche Mölten.



„Kunstwert – Wir machen Kultur e.V. präsentiert eine Stunde Chormusik im Advent“, so lautete das Motto des Jugendchores, das er dem begeisterten Publikum in der Möltner Pfarrkirche angeboten hat.

Bei Möglichkeit soll später ein weiteres Konzert folgen, wenn die Gruppe in Mölten auf Kurzurlaub weilt, so die Aussagen des Chorleiters Lukas Alois Roth nach Abschluss des Konzertes.





EGGER ELMAR
Bauunternehmen

sucht einen

MAURER-LEHRLING

und bietet

- ▶ eine schrittweise Einführung in den Beruf
- ▶ eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- ▶ ein familiäres Arbeitsklima
- ▶ einen langfristigen Arbeitsplatz

Kontakt
+39 347 45 25 330
egger.elmar@rolmail.net
Mölten, Handwerkerzone 11 / Girian, Weinstr. 32



Jahresversammlung der Bäuerinnen mit Neuwahlen

Am Samstag, den 10. Dezember 2022 trafen sich zahlreiche Bäuerinnen von Mölten beim Klausthaler zur Jahreshauptversammlung.

Die Ortsbäuerin Martha begrüßte alle Eingeladenen, darunter besonders Marianne Obertimpfler. Anschließend überreichte Martha Marianne Obertimpfler einen Scheck von 1000 Euro. Die Spende geht an die **KVW Ortsgruppe Mölten-Soforthilfe**.



Marianne Obertimpfler erklärte uns, wann das Geld verwendet wird. Die Spenden werden für Notfälle im eigenen Dorf hergenommen.

Mit einer Gedenkminute wurde an die verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres erinnert: **Gerhard Oberkofler, Otilia Alber und Theresia Ursch**.

Nachher las Anni den Tätigkeitsbericht des Jahres 2022 vor. Evelyn las den Kassabericht vor, der von den Kassarevisorinnen gutgeheißen und genemigt wurde. Martha sprach ihren **Dank** besonders an die zwei Ausschussmitglieder aus.



Der neue Ausschuss

Anni Pircher für ihren 16 Jahre langen freiwilligen Dienst. *Anni, vergelt's Gott!*
Margit Windisch für ihren 16 Jahre langen freiwilligen Dienst. *Margit, vergelt's Gott!*
Sie erhielten einen handgefertigten Spiegel als Dank.



Die Bezirksbäuerin Veronika Mahlknecht Stampfer übernahm die Leitung der Neuwahlen. Während der Auszählung der Stimmen hielt Silke Raffener einen Vortrag zum Thema „**Hilfreiche Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung**“.

Anschließend wurde das Ergebnis bekannt gegeben:

<u>Neue Ortsbäuerin:</u>	Reiterer Irmgard (Neuschötzer)
<u>Stellvertreterin:</u>	Laner Elisabeth (Hinterschwabl)
<u>Kassiererin:</u>	Unterkofler Evi (Spiess)
<u>Schriftführerin:</u>	Pircher Tina (Platsch)
<u>Ausschussmitglieder:</u>	Schötzer Valentina (Gasser)
	Egger Martha (Mandler)
	Domanegg Petra (Spoar)
	Brugger Evelyn (Leadn)
	Mair Margareth (Zöggeler)

Zum Abschluss bedankten wir uns herzlich bei Martha Wiedmer für ihre 12-jährige Tätigkeit als Ortsbäuerin, die sie erfolgreich ausgeführt hat.



A großes Vergelt's Gott Martha!



Unsere neue Ortsbäuerin Irmgard Reiterer



Unsere neue Stellvertreterin Elisabeth Laner

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren.



WIR SUCHEN AB SOFORT

**VORARBEITER
ARBEITER
LKW - FAHRER**

MELDE DICH UNTER

0471/664000 + INFO@GASSTIEFBAU.COM

Tourismusverein Mölten



Pflege der Wanderwege in unserem wunderschönen Wandergebiet

Das Gemeindegebiet Mölten umfasst ein Wanderwegenetz von nahezu 100 km.

Seit Jahren legt der Tourismusverein Mölten in Zusammenarbeit mit dem AVS Mölten viel Wert auf die Pflege und Instandhaltung dieses wertvollen Kapitals. Große Unterstützung erhalten wir von unseren 3 Wegwarten und der Forststation Jenesien. Umgestürzte Bäume, zugewachsene Wassergräber usw. erschweren manchmal unsere Arbeit. Deshalb bitten wir sehr um die Unterstützung und das Verständnis der Grundbesitzer, wenn irgendwo diese Probleme auftauchen und danken gleichzeitig auch allen, von denen wir immer wieder sofortige Hilfe erhalten.

Unser aller Einsatz gilt der Allgemeinheit, Einheimischen und Gästen, die unser wunderschönes Wandergebiet gerne genießen und sehr zu schätzen wissen. Ein großes **DANKESCHÖN** gilt unsern Wegwarten **SEPP, WALTER und OSKAR** für ihre Arbeit und ihren Einsatz!



Weg vorher



Nachher



Weg Nr. 4B Richtung Verschneid

Törggelen und Wandern in Mölten

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde die heurige Törggelewanderung mit anschließendem Törggelen in unserem Dorf abgehalten.

Trotz Regenwetter machte sich die zahlreich erschienene Gruppe von der Schronn in Mölten Richtung Knottmoos und weiter über die Eichten zum Gschnofer Stoll auf. Nach einer kurzen Einkehr ging es weiter nach Schermoos, Waldheim, Lochbauer und auf dem Höhensteig oberhalb des Dorfes Richtung Eggele. Schließlich erreichten wir den Wargerhof, unser Tagesziel. Die in der Zwischenzeit auf über 60 Teilnehmern angewachsene Runde erfreute sich eines herzhaften Menü's und ließ den Abend in geselliger und fröhlicher Runde ausklingen.



Unterwegs Richtung Eichten

Lawinenkurs

Unsere heurige Tourensaison ließen wir mit einem Kurs losgehen. Gemeinsam nahmen wir die Fahrt nach Sterzing auf, wo uns der Bergführer Maurizio Lutzenberger erwartete.

Nach einem leckeren Frühstück bei der Kostner-Tankstelle, begleitete er uns ins BRD-Lokal. Dort erwartete uns ein kurzer theoretischer Einblick in die Welt der Lawinen und die notwendigen Materialien zur Kameradenrettung, nämlich Sonde, Schaufel und LVS-Gerät. Mit vielen neuen Inputs und einigen Auffrischungen fuhren wir Richtung Jaufenpass. Sobald alle Ski und Felle montiert hatten, ging's los Richtung Kalcheralm. Zunächst folgten wir der Langlaufloipe, bis wir uns schließlich ins freie Gelände wagten. Angekommen auf

>>



Motivierte Gruppe

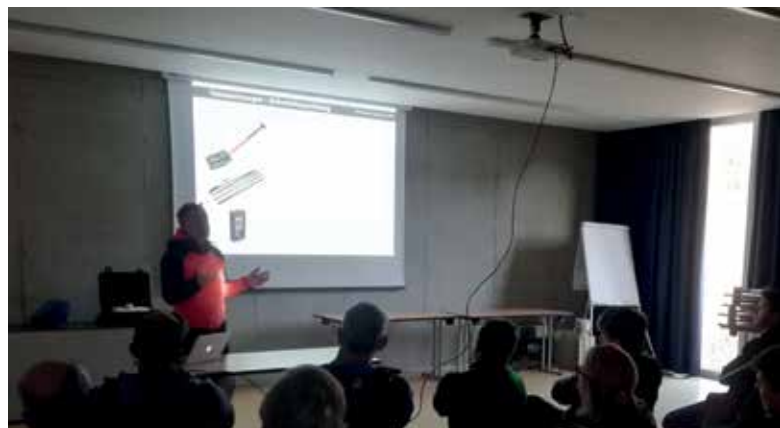


Schneeprofil wird vorbereitet



Angelika beim Suchen mit dem LVS-Gerät

einem sonnigen Plateau, blies uns schon der Wind um die Ohren. Doch wir ließen uns davon nicht beirren und Maurizio bemühte sich, mit uns ein Schneeprofil zu analysieren. Um dann etwas warm zu bekommen, gingen die Übungen mit den Lawinenverschüttetensuchgeräten los. Wir mussten einen großen Haufen Schnee zusammenschaukeln, unter dem wir eine Puppe begruben. Schließlich konnten wir mit LVS-Gerät und Sonde suchen und das Gelernte in die Tat umsetzen. Zum gelungenen Abschluss dieses Tages, kehrten wir auf der Kalcheralm ein. Wir konnten feststellen, dass es sehr wichtig ist, sich in diesem Bereich immer wieder fortzubilden und bei so einer tollen Gruppe, dies auch noch jede Menge Spaß macht.



Theorie im BRD-Lokal in Sterzing

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

MÄRZ

- 3. Weltgebetstag der Frauen – KFB
- 4. Vollversammlung - Schützen
- 4. Vollversammlung - FC Stanglgoss
- 5. Skitour - AVS
- 8. Tag der Frau - Ladies Night - Bibliothek
- 11. Preiswatten - Frauenchor
- 12. Tag der Solidarität - KVV
- 17. Lange Nacht der Bibliotheken - Bibliothek
- 18. Sportklettern - AVS
- 25. Kräuterseminar (3. Teil) - KVV 25.-26. Skitour
Pellegrinopass - AVS ??? Lehrausflug - BJ
???. Vollversammlung - KVV

APRIL

- 1. Wanderung Gardasee - AVS
- 1. Diggy - Anlaufstelle für Digitales - KVV
- 3. Vorlesen zur Osterzeit - Bibliothek
Diggy - Anlaufstelle für Digitales - KVV
- 6. Gründonnerstag - PGR/Kirchenchor
- 7. Karfreitag - PGR/Kirchenchor
- 8. Ostersonntag Auferstehung Christi - PGR/Kirchenchor
- 9. Ostersonntag - PGR/Kirchenchor
Auftritt - Volkstanzgruppe
- 13. Diggy - Anlaufstelle für Digitales - KVV
- 15. Diggy - Anlaufstelle für Digitales - KVV
- 22. Gardasee Fischessen - FC Stanglgoss
- 22. Finnencup - FF Mölten
Diggy - Anlaufstelle für Digitales - KVV
- 25. Markusprozession - PGR
Sportklettern Franzensfeste - AVS
- 26. Musical - MS Mölten und Heimatbühne
- 27. Miscal - MS Mölten und Heimatbühne
Patrozinium St. Georgen - PGR
- 29. Floriani-Feier - FF Verschneid
Diggy - Anlaufstelle für Digitales - KVV
- 30. Floriani-Feier - FF Mölten
120-Jahr-Feier - Haflinger Pferdezuchtverein

AVS Mölten

Skitour in Madonna di Campiglio in der wunderschönen Brentagruppe

Für unsere erste Skitour im neuen Jahr mussten wir einige Kilometer Fahrt auf uns nehmen.



Kurz vor dem Start

Doch da die Schneeverhältnisse bei uns nicht die besten waren, bildeten wir kurzerhand Fahrgemeinschaften und schon ging's am 15. Jänner früh morgens los Richtung Madonna di Campiglio. Am Parkplatz Campo Carlo Magno angekommen, hieß es auffellen und schon ging's los. Zunächst überquerten wir die Langlaufloipen und fuhren leicht in nordöstliche Richtung ab, bis wir über Pisten zur Malga Mondifra auf 1.632 m gelangten. Wir umgingen die Alm in nördlicher Richtung und gelangten in das Val Gelada, wo uns nichts anderes übrig blieb, als hinaufzusteigen. Den lichten Waldabschnitt ließen wir hinter uns und erblickten bereits den großen Graben. Wir überquerten diese Stelle problemlos, schließlich führte uns ein leichter Durchgang zum oberen Abschnitt. Nun gab es keine andere Möglichkeit mehr, als mittig emporzusteigen, bis wir ohne Schwierigkeiten die Scharte erreichten. Eine Scharke zu erreichen ist nicht das gleiche wie einen Gipfel zu bezwingen, doch in der Brentagruppe, der Adamello-Presanella-Alpen im Trentino, sind diese Scharten, die die Täler miteinander verbinden, oftmals großartige Ziele in einer schwindelerregenden Welt, die ansonsten unerreichbar wären.

Die Skitour ins Val Gelada war eine grandiose Idee, danke nochmals an unsere Tourenleiter Ulli und Tobias für das Planen. Ein fantastisches kleines Tal, das fast 1.000 Höhenmeter zwischen waagrechten Wänden emporsteigt, mit einer einzigen perfekten Steigung bis zu unserem Tourenziel, der charakteristischen „Bocchetta dei Tre Sassi“ (2.613 m).



immer bergauf...



Kurze Rast



nach erzwungenem „Gipfel“

Bauernjugend Mölten



Adventskranz binden

Wie jedes Jahr banden wir auch heuer wieder den Adventskranz für die Pfarrkirche. Wir trafen uns in der Halle vom Kastner Valentin und reichten Zweig an Zweig. Wir sind auch heuer wieder sehr stolz darauf!



Bildungsausschuss

Neuwahlen

Am 25. Jänner wurde der Arbeitsausschuss im Bildungsausschuss neu gewählt:

Tratter Konrad	Vorsitzender
Brunner Reiterer Irmgard	Stellvertretende Vorsitzende
Tratter Valentin	Schriftführer
Plattner Martin	Kassier
Obertimpfler Perkmann Elke	Rechnungsrevisorin
Obertimpfler Frena Marianna	Rechnungsrevisorin

Wir suchen weiterhin Mitarbeiter zur Gestaltung der Dorfzeitung „Schronn“. Interessierte mögen sich beim Arbeitsausschuss melden.

Redaktionsschluss:

Einsendeschluss für die nächste "Schronn" ist der

31. März 2023

Bis zu diesem Datum können bei allen Redaktionsmitgliedern Beiträge abgegeben werden.

Preise Anzeigen:

1 Seite:	350,00 Euro	1 / 4 Seite:	95,00 Euro
1 / 2 Seite:	185,00 Euro	1 / 8 Seite:	50,00 Euro

Bei sechs Anzeigen bekommen Sie eine Anzeige, bei drei Anzeigen eine halbe Anzeige ermäßigt!!!

Infos unter dorfzeitung.moelten@rolmail.net oder Tel. 340 806 5271

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Mölten
Sitz: Rathausplatz 1, 39010 Mölten
Fax: 0471 66 82 01
St. Nr.: 01449200219

E-Mail: dorfzeitung.moelten@rolmail.net

**Vorsitzender vom Bildungsausschuss
und verantwortlicher Herausgeber:**
Dr. Konrad Tratter
Presserechtlich verantwortliche Schriftleiterin:
Dr. Renate Gamper

Redaktion und MitarbeiterInnen:
Valentin Tratter, Martin Plattner,
Veronika Alber

Layout und grafische Gestaltung: Monika Schötzer
Druck: Südtirol Druck OHG - Tschermes
Schutzgebühr: 1,75 Euro



Jahreshauptversammlung der BJ Mölten

Am 17. Dezember 2022 fand die Jahreshauptversammlung der Bauernjugend Mölten in der Feuerwehrhalle Mölten statt.



Der Ortsobmann Valentin Wiedmer und die Ortsleiterin Juliane Gruber begrüßten alle Ehrengäste sowie alle Mitglieder der BJ Mölten. Wir begannen die Vollversammlung mit einem leckeren Abendessen. Gleich anschließend standen auch heuer wieder Neuwahlen auf dem Programm. Sara Hafner übernahm die Wahlleitung. Während der Auszählung der Stimmzettel wurde das Protokoll des vergangenen Jahres, der Tätigkeitsbericht des Jahres 2022, die Tätigkeitsvorschau für 2023 und der Kassabericht von den jeweiligen Aktionären vorgelesen. Schweren Herzens mussten auch dieses Jahr folgende Ausschussmitglieder verabschiedet werden: David Hafner, Matthias Schwarzer, Kevin Laner und Verena Wiedmer. Valentin und Juliane bedanken sich bei ihnen für deren jahrelange Funktion im Ausschuss. Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste und ein Vortrag von Alexander Holzner über seine stressfreie, mobile Schlachtbox. Endlich verkündete Sara das Wahlergebnis, der neue Ausschuss wird sich folgendermaßen zusammensetzen: Valentin Wiedmer (79 Stimmen), Elias Egger (71 Stimmen), Martin Heiss (67 Stimmen), Markus Kienzl-Hafner (59 Stimmen), Dominik Schrott (53 Stimmen), Matthias Reiterer (50 Stimmen), Thomas Schrott (48 Stimmen), Lorenz Mittelberger (46 Stimmen), Josef Innerhofer (43 Stimmen), Patrick Schötzer und Julian Reiterer (beide 42 Stimmen), Jessica Egger (77 Stimmen), Tanja Perkmann (69 Stimmen), Juliane Gruber (68 Stimmen), Claudia Mittelberger (68 Stimmen), Carolina Laner (48 Stimmen). Valentin Wiedmer und Juliane Gruber werden ihr Amt als Ortsleiter weiterführen. Zum Schluss bedankten sich die Ortsleiter bei allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und sie hoffen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.



Unsere ehemaligen Ausschussmitglieder Matthias Schwarzer und David Hafner.



Neujahrsfeier mit den Senioren

Nach einer zweijährigen Corona bedingten Pause stand heuer endlich wieder unsere traditionelle Neujahrsfeier mit den Senioren auf dem Programm.

Am 8. Jänner 2023 fand diese im Mehrzwecksaal der Feuerwehrhalle Mölten statt. Um 14:00 Uhr begann Hildegard Höller mit einer Andacht, die von Hans und Noemi musikalisch umrahmt wurde. Anschließend gab es für alle eine Marende mit Aufschnitt, dann Tee, Glühwein und Kekse. Wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag zusammen: Bei geselliger Ziehharmonika-Musik wurde ordentlich geratscht und der ein und andere Witz gerissen. Natürlich durfte auch ein „Watter“ in gemütlicher Runde nicht fehlen. Wir möchten uns bedanken, dass wieder so viele unserer Einladung gefolgt sind!



Bezirksversammlung der BJ

Am 15. Januar 2023 trafen sich einige Mitglieder der BJ Mölten in aller Früh in Tracht und Dirndl, um gemeinsam ins Vereinshaus von Seis zur Bezirksversammlung zu fahren.



Alle Ortsgruppen des Bezirks Bozen trafen sich um 9:00 Uhr zum Wortgottesdienst und zur darauffolgenden Versammlung. Für uns war die Bezirksvollversammlung ein besonderer Anlass, da unser ehemaliges Ausschussmitglied Benedikt Plattner mit Silber ausgezeichnet wurde.

Außerdem hat sich Jessica Egger vom Bezirksausschuss verabschiedet. Sie war dort vier Jahre als Schriftführerin tätig. Anschließend wurden wir von der Ortsgruppe Seis verköstigt. Bis in den späten Nachmittag feierten wir diese Ereignisse und ließen anschließend den erfolgreichen Tag beim Kreuzwirt in Verschneid mit einer Marende ausklingen.



Silber-Ehrung von Benedikt Plattner.



Traditionelles Schlittenrennen mit Skijöring

Am Sonntag, 15. Jänner fand in Mölten bei St. Ulrich wieder das traditionelle Haflinger-Pferdeschlittenrennen und Skijöring des Haflinger Pferdezuchtvereins Mölten statt.

17 Haflingerstuten aller Altersklassen bewältigten die perfekt präparierte Strecke im Trab vor dem Schlitten. Zusätzlich lieferten 9 Pferde im Galopp mit einem/einer Reiter/in im Sattel und einem/einer Skifahrer/in im Schlepptau dem Schaulpublikum einen spannenden Wettkampf. Im Schlittenrennen bei den 3-jährigen Jungstuten konnte Konrad Zöggeler als Fahrer und Besitzer mit „Diana“ und „Daisy“ die ersten zwei Plätze für sich entscheiden. Platz 3 ging an „Desy“ mit Fahrer und Besitzer Paul Tribus.



Desy Kategorie Dreijährige

In der Kategorie der älteren Stuten konnte sich ebenfalls Konrad Zöggeler als Fahrer und Besitzer mit seinem Pferd „V-Netta“ über Platz 1 freuen. Er sicherte sich damit auch gleichzeitig den Tagessieg. Auf Platz zwei folgte „Quendi“ mit Fahrer und Besitzer August Schwabl, Platz 3 ging wiederum an Fahrer und Besitzer Konrad Zöggeler mit dem Pferd „Bella“.



Tagessieger Konrad Zöggeler mit V-Netta



Reservesiegerin Quendi ältere Stuten

In der Kategorie „trächtige Stuten“ siegte „Nena“ mit Fahrer und Besitzer Walter Wiedmer vor „Mary“ ebenfalls im Besitz von Walter Wiedmer. Platz 3 sicherte sich „Twinstar“ mit Fahrer und Besitzerin Tina Prackwieser.

Spannend wurde es dann beim Skijöring. Sehr knapp war die Entscheidung um die ersten beiden Platzierungen. Schlussendlich hatte „Riahanna“ des Paul Alber mit Markus Alber im Sattel die Nase vorne und eroberte vor „Zabita“ im Besitz von Erwin Schrott mit Jana Schrott im Sattel den ersten Platz.

Platz 3 sicherte sich „V-Netta“ mit Besitzer Konrad Zöggeler und Jonas Aster im Sattel.



Reservesiegerin Skijöring Zabita



Siegerin Skijöring



Volkstanzgruppe Mölten



Unser Jahr 2022

Liebe Mitglieder, lieber Bürger und liebe Freunde der Volkstanzgruppe Mölten!

Zum ersten Mal haben wir einen Jahresrückblick für Euch erstellt, um all die schönen Momente hier zusammenzufassen: Der Start ins Jahr 2022 war noch ein wenig holprig, da aufgrund der noch bestehenden Corona-Bestimmungen keine Tanzproben, Sitzungen und dergleichen stattfinden durften. Mit Anfang März haben wir mit unseren Proben begonnen, da wir uns für den Tiroler Fakeltanz in der Osternacht vorbereiteten und die Hochzeit eines Vereinsmitgliedes in Kürze bevorstand. Am 2. April durften wir auf der Hochzeit von Miriam und Andreas ein „Standl“ machen. Traditionell haben wir das Brautpaar gleich nach der Trauung empfangen und zusammen mit ihnen, den für eine Hochzeit üblichen „AGAT“ Tanz getanzt.



Am 17. April fand in der Osternacht der „Tiroler Fakeltanz“ statt. Um diesen Tanz vorführen zu können, brauchten wir insgesamt 16 Mitglieder: 8 Frauen und 8 Männer. Aufgrund des starken Windes konnten wir leider unsere Fackeln nicht endzünden und haben alternativ den Tanz mit Kerzen vorgeführt.

Am 26. April begann nun schon zum 6. Mal unser Tanzkurs in der Feuerwehrrhalle von Mölten. Auch dieses Jahr war der Kurs sehr gefragt und wir konnten 36 tanzbegeisterte Tänzer und Tänzerinnen finden. Unser Tanzlehrer Christof Gallmetzer gab uns einen Einblick in verschiedene Tänze, welche von Disco Fox, Boarischen bis hin zu Walzer reichten. An der Fronleichnahmprozession sowie an der Herz-jesu-prozession hat die Volkstanzgruppe Mölten auch dieses Jahr wieder die Schutzengelstatue getragen sowie die Fahne.



Am 30. Juli fand unsere V. Ballermannfete statt. Zusammen mit unseren Mitgliedern und Freunden konnten wir auch heuer wieder ein tolles Fest organisieren. Es gab eine Verlosung mit dem Hauptpreis von einer Reise im Wert von 500€. Zu unseren Highlights zählte unter anderem unsere Mitternachtseinlage: Eine Feuershow.



Am 30. September kamen wir zum Helferessen beim „Stiebele“ zusammen und genossen einen gemütlichen Abend bei gutem Essen und Trinken.

Am 2. Oktober hatten wir unseren letzten kirchlichen Auftritt des Jahres beim Erntedankfest. An diesem Tag tanzten wir: Kreuzpolka, Zillertaler Landler und Knödelrahner.

Am 29. Oktober haben wir uns zum Törggelen auf der Linger Alm getroffen. Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir das Jahr 2022 ausklingen. Nun haben wir aktuell eine „Tanzpause“ bis circa nach den Faschingsferien.

Auch wir als **Volkstanzgruppe Mölten** sind stets auf der Suche nach neuen, **motivierten Mitgliedern**. Solltest du dich angesprochen fühlen und gerne Mitglied unseres Vereins werden, würden wir uns sehr freuen, dich vielleicht schon bald bei einer Probe willkommen heißen zu dürfen.

Gerne kannst du dich bei unserem Obmann Lukas Perkmann 331/3033743 oder unserer Vizeobfrau Heike Seehauser melden: 340/3833412



53. Internationaler
Jugendwettbewerb

WIR.

WIE SIEHT
ZUSAMMENHALT
AUS?



**MALEN
ZEICHNEN
FILMEN
GEWINNEN**

www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb



Raiffeisen
Meine Bank